



Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

12/2015, 15. April 2015

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung
der Freien Universität Berlin
für den Masterstudiengang für ein Lehramt
an Integrierten Sekundarschulen (ISS)

466

Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen (ISS)

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission „Lehrerbildung“ des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie, des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften, des Fachbereichs Mathematik und Informatik, des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Physik und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (GK) am 10. Februar 2015 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen der Freien Universität erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Elektronische Prüfungsleistungen
- § 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Auslandsstudium
- § 13 Studienabschluss
- § 14 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 31. März 2015 bestätigt worden.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), der anwendungsorientiert aufgebaut ist.

(3) In den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Modulen finden die besonderen inhaltlichen Anforderungen der Schulart Integrierte Sekundarschule gemäß § 2 Abs. 2 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) vom 7. Februar 2014 (GVBl. S. 49) in Verbindung mit § 3 Abs. 7 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) vom 30. Juni 2014 (GVBl. S. 242) Berücksichtigung.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs erwerben grundlegende Kompetenzen des professionellen Handelns von Lehrkräften in Unterricht und Schule. Sie können unter Anleitung Unterricht kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht planen, durchführen und reflektieren. Sie sind darüber hinaus mit außerunterrichtlichen Anforderungen an Lehrkräfte vertraut. Sie sind in der Lage, exemplarisch Theorien und Konzepte der Fachdisziplinen, der Fachdidaktiken, der Erziehungswissenschaft und des Bereichs Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache zu verbinden und beispielhaft auf die Diagnose von Lernvoraussetzungen, die Gestaltung von Lehr-Lerngelegenheiten sowie die Beurteilung von Lernergebnissen in konkreten praktischen Kontexten zu beziehen. Hierbei berücksichtigen sie verschiedene Aspekte von Diversität (u. a. Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung) sowie Strategien des Umgangs mit Heterogenität. Die Absolventinnen und Absolventen können zentrale Prinzipien forschenden Lernens anwenden und verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von kleineren Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule. Die Absolventinnen und Absolventen wissen, wie sie eigene Kompetenzen anforderungsbezogen reflektieren und weiterentwickeln können.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Sozial-, Selbst- und Kommunikationskompetenzen sowie vertiefte Kompetenzen im Bereich von Gender und Diversity. Sie beherrschen die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, fach-

bezogen mit unterschiedlichen Akteuren im Kontext von Schule und Erziehung zu kommunizieren.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind zunächst für den Zugang zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen in Berlin oder einen bundesweit gleichwertigen Vorbereitungsdienst qualifiziert. Weiter qualifiziert der Abschluss für eine berufliche Tätigkeit im wissenschaftlichen Bereich, so etwa als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen. Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen insbesondere für außerunterrichtliche pädagogische Arbeitsfelder an Schulen und für außerschulische Bildungsarbeit wie u. a. Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, außerschulische Förderangebote qualifiziert. Hinzu kommen – in Abhängigkeit von den studierten Fächern – Arbeitsfelder in unterschiedlichen Bereichen wie u. a. Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Wissenschaftsvermittlung, Presse, Funk, Fernsehen und Neue Medien, Verlagswesen (u. a. Schulbuchverlage), Archiv- und Bibliothekswesen, Museen und Gedenkstätten sowie Beratung und Personalentwicklung.

§ 3 Studieninhalte

(1) Im Studium des Masterstudiengangs werden Theorien, Modelle und Befunde der Fächer, Fachdidaktiken, Erziehungswissenschaft sowie des Bereichs Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache auf professionelle Anforderungen an Lehrkräfte bezogen. In den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Modulen finden die besonderen Anforderungen der Schulart Integrierte Sekundarschule Berücksichtigung, insbesondere durch eine Fokussierung auf Formen individuellen Lernens und der Differenzierung, auch mit der Perspektive auf die Berufsorientierung und das duale Lernen. Dabei werden grundlegende Fragestellungen, aktuelle Diskussionen und zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich dieser Schulform aufgegriffen und genutzt, um die speziellen Implikationen für diesen Tätigkeitsbereich aufzuzeigen. Ausgehend von den Grundlagen der pädagogischen Diagnostik sowie kognitiver und motivationaler Aspekte der Lernpsychologie werden schulformbezogene Grundprinzipien des diagnostischen Handelns, der Lernförderung und der Lernmotivierung behandelt. Fachdidaktische Theorien und Konzepte zum kompetenzorientierten Unterricht werden auf die Planung und Analyse von Unterricht und die Entwicklung von Unterrichtsaufgaben bezogen. Im Rahmen des Praxissemesters erhalten die Studentinnen und Studenten Gelegenheit, unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte von Diversität, angeleitet Fachunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Hierbei werden schulartbezogene Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Sprachstandsdiagnose und der Sprachförderung angewendet. Grundlagen der Forschung und Evaluation wie Definition

von Qualitätsindikatoren, Entwicklung von Evaluationsdesigns, Analyse quantitativer und qualitativer Daten werden auf die Konzeption einer eigenen Forschungsfrage bezogen.

(2) Gender- und Diversity-Konzepte werden auf praxisrelevante Implikationen überprüft. Die methodische Umsetzung im Rahmen der verschiedenen Lehr- und Lernformen umfasst neben Reflexionsaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit sowie der theoriegeleiteten Analyse von Praxisbeispielen insbesondere die praktische Erprobung professionellen Handelns an einer Praxischule.

§ 4 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Professorinnen und Professoren, die Lehrveranstaltungen anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Das Zentrum für Lehrerbildung der Freien Universität Berlin führt die fachwissenschaftliche und berufswissenschaftliche Beratung der Studentinnen und Studenten im Zusammenwirken mit den Fachbereichen Biologie, Chemie, Pharmazie, Erziehungswissenschaft und Psychologie, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Mathematik und Informatik, Philosophie und Geisteswissenschaften, Physik sowie Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin durch.

§ 5 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der von der GK für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 6 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Masterstudiengang sind insgesamt Leistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen. Der Masterstudiengang gliedert sich in:

1. ein Studienfach im Umfang von 37 LP (Fach 1),
2. ein Studienfach im Umfang von 42 LP (Fach 2),
3. einen Bereich Erziehungswissenschaft im Umfang von 21 LP,

4. einen Wahlbereich im Umfang von 5 LP und
5. die Masterarbeit im Umfang von 15 LP.

(2) Die Studienfächer sind entsprechend der Fächerkombination des vorangegangenen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses zu belegen. Das im Rahmen des vorangegangenen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses im Umfang von 90 LP absolvierte Fach ist im Masterstudiengang als Fach 1 im Umfang von 37 LP zu absolvieren, das im Rahmen des vorangegangenen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses absolvierte Fach im Umfang von 60 LP ist im Masterstudiengang als Fach 2 im Umfang von 42 LP zu absolvieren. Es werden folgende Studienfächer angeboten:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Ethik/Philosophie
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Katholische Religionslehre
- Mathematik
- Physik
- Politik/Politische Bildung
- Spanisch.

(3) Im Studienfach Biologie sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Biologie – Ausgewählte Themen ISS (5 LP),
- Modul: Fachdidaktik Biologie – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS (5 LP) und
- Modul: Praktische Vertiefung ausgewählter Themen der Biologie (10 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Biologie als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich folgende Module:

- Modul: Vertiefung spezieller Themen der Biologie (5 LP) und
- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Biologie als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich folgende Module:

- Modul: Praktische Vertiefung spezieller Themen der Biologie (10 LP) und
- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie – Fach 2 ISS (12 LP).

Für die Module „Praktische Vertiefung ausgewählter Themen der Biologie“ (10 LP), „Vertiefung spezieller

Themen der Biologie“ (10 LP) und „Praktische Vertiefung spezieller Themen der Biologie“ (10 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

(4) Im Studienfach Chemie sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Aktuelle chemiebezogene Forschung im Chemieunterricht ISS (10 LP) und
- Modul: Forschungsbasierte Analyse und Evaluation von Chemieunterricht ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Chemie als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Chemie – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Chemie als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Chemie – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Chemie als Fach 1 belegen, Module im Umfang von 10 LP und Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Chemie als Fach 2 belegen, Module im Umfang von 15 LP aus den folgenden Modulen wählen und absolvieren, wobei Module, die schon einmal im Bachelorstudiengang absolviert wurden, nicht noch einmal belegt werden dürfen:

- Modul: Physikalisch-Chemische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe (5 LP),
- Modul: Synthetische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe (5 LP),
- Modul: Quantentheorie der Atome und Moleküle (10 LP),
- Modul: Chemische Experimentiertechniken für die Schule (5 LP),
- Modul: Professionelle naturwissenschaftliche Präsentation (5 LP),
- Modul: Chemie der Metalle (5 LP),
- Modul: Chemie der Nichtmetalle (5 LP),
- Modul: Moderne Anorganische Molekül- und Festkörperchemie (5 LP),
- Modul: Reaktionsmechanismen der Organischen Chemie (5 LP),
- Modul: Organische Synthesechemie und Syntheseplanung (5 LP),
- Modul: Molekülspektroskopie (5 LP),
- Modul: Chemische Reaktionskinetik (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Radiochemie (5 LP),
- Modul: Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Theoretische Chemie (5 LP),

- Modul: Moleküldynamik (5 LP),
- Modul: Elektrochemie (5 LP),
- Modul: Umweltchemie: Luft, Wasser, Boden (5 LP),
- Modul: Koordinationschemie (5 LP),
- Modul: Organometallchemie (5 LP),
- Modul: Fortgeschrittene Synthesemethoden (5 LP),
- Modul: Physikalisch-Organische Chemie (5 LP),
- Modul: Stereoselektive Synthese (5 LP),
- Modul: Naturstoffchemie und fortgeschrittene Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Naturwissenschaftliche Messdatenerfassung und -verarbeitung (5 LP),
- Modul: Bioanorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Introduction to Macromolecular Chemistry (5 LP) und/oder
- Modul: Umweltchemie: Energie und spezielle Atmosphärenchemie (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie für ein Lehramt des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Quantentheorie der Atome und Moleküle (10 LP) und
- Modul: Chemische Experimentiertechniken für die Schule (5 LP),

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Professionelle naturwissenschaftliche Präsentationen (5 LP),
- Modul: Chemie der Metalle (5 LP),
- Modul: Chemie der Nichtmetalle (5 LP),
- Modul: Moderne Anorganische Molekül- und Festkörperchemie (5 LP),
- Modul: Reaktionsmechanismen der Organischen Chemie (5 LP),
- Modul: Organische Synthesechemie und Synthesepaltung (5 LP),
- Modul: Molekülspektroskopie (5 LP),
- Modul: Chemische Reaktionskinetik (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Radiochemie (5 LP),
- Modul: Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Theoretische Chemie (5 LP),
- Modul: Moleküldynamik (5 LP),
- Modul: Elektrochemie (5 LP) und
- Modul: Umweltchemie: Luft, Wasser, Boden (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

Chemie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Koordinationschemie (5 LP),
- Modul: Organometallchemie (5 LP),
- Modul: Fortgeschrittene Synthesemethoden (5 LP),
- Modul: Physikalisch-Organische Chemie (5 LP),
- Modul: Stereoselektive Synthese (5 LP),
- Modul: Naturstoffchemie und fortgeschrittene Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Naturwissenschaftliche Messdatenerfassung und -verarbeitung (5 LP),
- Modul: Bioanorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Introduction to Macromolecular Chemistry (5 LP) und
- Modul: Umweltchemie: Energie und spezielle Atmosphärenchemie (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Physikalisch-Chemische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe (5 LP),
- Modul: Synthetische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe (5 LP).

(5) Im Studienfach Deutsch sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul Textkompetenz ISS (5 LP) und
- Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung ISS (5 LP) sowie
- ein Modul im Umfang von 10 LP aus einer der beiden folgenden Studienbereiche:

a) Studienbereich Literaturwissenschaft:

- Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP),
- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur (10 LP) oder
- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur (10 LP).

b) Studienbereich Linguistik:

- Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP) oder
- Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Deutsch als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Deutsch als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Deutsch als Fach 1 belegen, aus den folgenden zwei Modulen dasjenige Modul absolvieren, das nicht mit dem gemäß Satz 1 gewählten Studienbereich übereinstimmt, während Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Deutsch als Fach 2 belegen, beide der folgenden Module absolvieren:

a) Studienbereich Linguistik:

- Modul: Linguistik für den Deutschunterricht (5 LP).

b) Studienbereich Literaturwissenschaft:

- Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP) und
- Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehr-

amt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur (10 LP),
- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur (10 LP) und
- Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (5 LP).

Für das Modul „Linguistik für den Deutschunterricht“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin verwiesen.

(6) Im Studienfach Englisch sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik ISS (5 LP),
- Modul: Lernaltersprache – Englisch (5 LP) und
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Englisch (5 LP) sowie
- Modul: Fachdidaktik Englisch: Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS (5 LP) oder
- Modul: Fachdidaktik Englisch: Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Englisch als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Englisch – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Englisch als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Englisch – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Englisch als Fach 1 belegen, aus den folgenden Modulen ein Modul wählen und absolvieren, während Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Englisch als Fach 2 belegen, aus den folgenden Modulen zwei Module wählen und absolvieren:

- Vertiefungsmodul D1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (5 LP),
- Vertiefungsmodul D2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (5 LP),
- Vertiefungsmodul D3 Colonial and Postcolonial Literatures (5 LP),
- Vertiefungsmodul D4 Culture – Gender – Media (5 LP),
- Vertiefungsmodul D5 Sociolinguistics and Varieties of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D6 Structure of English (5 LP),

- Vertiefungsmodul D7 Semantics and Pragmatics (5 LP) und/oder
- Vertiefungsmodul D8 Language Change (5 LP).

Die Vertiefungsmodule dürfen nicht mit einem der bereits im vorangegangenen Bachelorstudiengang eingebrachten Vertiefungsmodule thematisch übereinstimmen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Lersprache – Englisch (5 LP),
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Englisch (5 LP),
- Vertiefungsmodul D1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (5 LP),
- Vertiefungsmodul D2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (5 LP),
- Vertiefungsmodul D3 Colonial and Postcolonial Literatures (5 LP),
- Vertiefungsmodul D4 Culture – Gender – Media (5 LP),
- Vertiefungsmodul D5 Sociolinguistics and Varieties of English (5 LP) und
- Vertiefungsmodul D6 Structure of English (5 LP).
- Vertiefungsmodul D7 Semantics and Pragmatics (5 LP)
- Vertiefungsmodul D8 Language Change (5 LP)

(7) Im Studienfach Ethik/Philosophie sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Perspektiven des ethischen Lernens in Theorie und Praxis – ISS (5 LP) und
- Modul: Didaktik angewandter Philosophie – ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Ethik/Philosophie als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Ethik/Philosophie – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Ethik/Philosophie als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Ethik/Philosophie – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Ethik/Philosophie als Fach 1 belegen, das Modul „Philosophische Themen B“ (15 LP) absolvieren, während Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Ethik/Philosophie als Fach 2 belegen, die Module „Philosophische Themen A“ (10 LP) und „Sinnentwürfe und Lebensformen“ (10 LP) absolvieren.

Für das Modul „Sinnentwürfe und Lebensformen“ (10 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Philosophische Themen A (10 LP) und
- Philosophische Themen B (15 LP).

(8) Im Studienfach Französisch sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Französisch – Ausgewählte Themen ISS (5 LP),
- Modul: Lersprache – Französisch (5 LP) und
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Französisch (5 LP) sowie
- Modul: Fachdidaktik Französisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS (5 LP) oder
- Modul: Fachdidaktik Französisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Französisch als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Französisch – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Französisch als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Französisch – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Französisch als Fach 1 belegen, eines der folgenden Module wählen und absolvieren:

- Modul: Französische Philologie A (5 LP) oder
- Modul: Französische Philologie B (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Französisch als Fach 2 belegen, müssen ferner folgendes Modul absolvieren:

- Modul: Französische Philologie (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Französische Philologie A (5 LP),
- Französische Philologie B (5 LP),
- Französische Philologie (10 LP),
- Lersprache – Französisch (5 LP) und
- Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Französisch (5 LP).

(9) Im Studienfach Geschichte sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Geschichte – Ausgewählte Themen ISS (5 LP) und
- Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Geschichte als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich die folgenden Module:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 1 ISS (12 LP) und
- Modul: Forschungsmethoden und Theorien in der Geschichtswissenschaft (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Geschichte als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Geschichte als Fach 1 belegen, aus den folgenden Modulen ein Modul wählen und absolvieren, während Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Geschichte als Fach 2 belegen, aus den folgenden Modulen zwei Module wählen und absolvieren:

- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts A (10 LP) und/oder
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts B (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B (10 LP),

- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts A (10 LP) und
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts B (10 LP).

(10) Im Studienfach Informatik sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Ausgewählte Themen der Fachdidaktik Informatik ISS (5 LP) und
- Modul: Fachdidaktik Informatik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Informatik als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Informatik als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Informatik als Fach 1 belegen, Module im Umfang von 15 LP aus den folgenden Modulen wählen und absolvieren, während Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Informatik als Fach 2 belegen, Module im Umfang von 20 LP aus den folgenden Modulen wählen und absolvieren:

- Modul: Nichtsequentielle und verteilte Programmierung für Lehramt (10 LP),
- Modul: Systemverwaltung (5 LP),
- Modul: Berufsbezogenes Praktikum Informatik (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt B (10 LP),
- Modul: Auswirkungen der Informatik (5 LP),
- Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Technischen Informatik (10 LP),
- Modul: Forschungspraktikum (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik (5 LP),
- Modul: Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Computergrafik (10 LP),
- Modul: Computer-Vision (5 LP),
- Modul: Datenbanktechnologie (5 LP),
- Modul: Empirische Bewertung in der Informatik (5 LP),

- Modul: Existenzgründung in der IT-Industrie (5 LP),
 - Modul: Grundlagen des Softwaretestens (5 LP),
 - Modul: Grundlagen des Managements von IT-Projekten (5 LP),
 - Modul: Künstliche Intelligenz (5 LP),
 - Modul: Medizinische Bildverarbeitung (5 LP),
 - Modul: Modellgetriebene Softwareentwicklung (5 LP),
 - Modul: Mustererkennung (5 LP),
 - Modul: Netzbasierte Informationssysteme (5 LP),
 - Modul: Projektmanagement (5 LP),
 - Modul: Projektmanagement – Vertiefung (5 LP),
 - Modul: Rechnersicherheit (10 LP),
 - Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement (5 LP),
 - Modul: Softwareprozesse (5 LP),
 - Modul: Übersetzerbau (10 LP),
 - Modul: Verteilte Systeme (5 LP),
 - Modul: XML-Technologien (5 LP),
 - Modul: Praktiken professioneller Softwareentwicklung (5 LP),
 - Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik A (10 LP),
 - Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik B (10 LP),
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik A (5 LP),
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik B (5 LP),
 - Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Praktischen Informatik (5 LP),
 - Modul: Spezielle Aspekte der Praktischen Informatik (5 LP),
 - Modul: Spezielle Aspekte der Datenverwaltung (5 LP),
 - Modul: Spezielle Aspekte der Softwareentwicklung (5 LP) und
 - Modul: Ausgewählte Themen der Praktischen Informatik (10 LP),
 - Modul: Höhere Algorithmik (10 LP),
 - Modul: Modelchecking (10 LP),
 - Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Theoretischen Informatik (5 LP),
 - Modul: Algorithmische Geometrie (10 LP),
 - Modul: Ausgewählte Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
 - Modul: Fortgeschrittene Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
 - Modul: Spezielle Aspekte der Theoretischen Informatik (5 LP),
 - Modul: Kryptographie und Sicherheit in Verteilten Systemen (10 LP),
 - Modul: Semantik von Programmiersprachen (5 LP),
 - Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik A (10 LP),
 - Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik B (10 LP),
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik A (5 LP) und
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik B (5 LP),
 - Modul: Betriebssysteme (10 LP),
 - Modul: Mikroprozessor-Praktikum (10 LP),
 - Modul: Mobilkommunikation (5 LP),
 - Modul: Robotik (5 LP),
 - Modul: Telematik (10 LP),
 - Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik A (10 LP),
 - Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik B (10 LP),
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik A (5 LP),
 - Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik B (5 LP),
 - Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Technischen Informatik (5 LP),
 - Modul: Spezielle Aspekte der Technischen Informatik (5 LP) und
 - Modul: Ausgewählte Themen der Technischen Informatik (10 LP).
- Wenn das Modul „Softwareprojekt A“ (10 LP) oder ein vergleichbares Modul noch nicht im vorhergehenden Bachelorstudiengang absolviert wurde, so ist dieses im Rahmen dieses Masterstudiengangs zu absolvieren.
- Wenn keines der beiden folgenden Module oder vergleichbare Module im vorhergehenden Bachelorstudiengang absolviert wurden, so ist eines der beiden folgenden Module im Rahmen dieses Masterstudiengangs zu absolvieren:
- Modul: Auswirkungen der Informatik (5 LP) oder
 - Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP).
- Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik für das Lehramt des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:
- Modul: Rechnerarchitektur (5 LP),
 - Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP) und
 - Modul: Nichtsequentielle und verteilte Programmierung für Lehramt (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Systemverwaltung (5 LP),
- Modul: Berufsbezogenes Praktikum Informatik (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt B (10 LP),
- Modul: Auswirkungen der Informatik (5 LP),
- Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Technischen Informatik (10 LP),
- Modul: Forschungspraktikum (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik (5 LP),
- Modul: Existenzgründung in der IT-Industrie (5 LP) und
- Modul: Grundlagen des Managements von IT-Projekten (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf den Masterstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Computergrafik (10 LP),
- Modul: Computer-Vision (5 LP),
- Modul: Datenbanktechnologie (5 LP),
- Modul: Empirische Bewertung in der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen des Softwaretestens (5 LP),
- Modul: Künstliche Intelligenz (5 LP),
- Modul: Medizinische Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Modellgetriebene Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Mustererkennung (5 LP),
- Modul: Netzbasierte Informationssysteme (5 LP),
- Modul: Projektmanagement (5 LP),
- Modul: Projektmanagement – Vertiefung (5 LP),
- Modul: Rechnersicherheit (10 LP),
- Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement (5 LP),
- Modul: Softwareprozesse (5 LP),
- Modul: Übersetzerbau (10 LP),
- Modul: Verteilte Systeme (5 LP),
- Modul: XML-Technologien (5 LP),
- Modul: Praktiken professioneller Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik A (10 LP),

- Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Datenverwaltung (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Ausgewählte Themen der Praktischen Informatik (10 LP),
- Modul: Höhere Algorithmik (10 LP),
- Modul: Modelchecking (10 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Algorithmische Geometrie (10 LP),
- Modul: Ausgewählte Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
- Modul: Fortgeschrittene Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Kryptographie und Sicherheit in Verteilten Systemen (10 LP),
- Modul: Semantik von Programmiersprachen (5 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik B (5 LP),
- Modul: Betriebssysteme (10 LP),
- Modul: Mikroprozessor-Praktikum (10 LP),
- Modul: Mobilkommunikation (5 LP),
- Modul: Robotik (5 LP),
- Modul: Telematik (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik A (5 LP),

- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Technischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Technischen Informatik (5 LP),
- Modul: Ausgewählte Themen der Technischen Informatik (10 LP).

(11) Im Studienfach Katholische Religionslehre, das nur als Fach 2 belegt werden kann, sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Grundlagen der Katholischen Religionsdidaktik ISS (5 LP),
- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre – Fach 2 ISS (12 LP),
- Modul: Fachdidaktisches Operationalisieren ISS (5 LP),
- Modul: Theologische Anthropologie und christliche Ethik (10 LP) und
- Modul: Kirchengeschichte (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Theologische Anthropologie und christliche Ethik (10 LP) und
- Modul: Kirchengeschichte (10 LP).

(12) Im Studienfach Mathematik sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Mathematik – Ausgewählte Themen ISS (5 LP) und
- Modul: Fachdidaktik Mathematik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Mathematik als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Mathematik – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Mathematik als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Mathematik – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Mathematik als Fach 1 belegen, zusätzlich folgendes Modul absolvieren:

- Modul: Mathematisches Vertiefungsgebiet (15 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Mathematik als Fach 2 belegen, müssen ferner folgende Module absolvieren:

- Modul: Algebra und Zahlentheorie (10 LP) und

- Modul: Elementargeometrie (10 LP).

Studentinnen und Studenten, die diese Module bereits im Rahmen des vorangegangenen Bachelorstudiengangs absolviert haben, wählen Module im Umfang von 20 LP aus dem Angebot der Freien Universität Berlin für den Bereich Mathematik. Geeignete Module werden in einer individuellen Beratung festgelegt.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Algebra und Zahlentheorie (10 LP) und
- Modul: Elementargeometrie (10 LP).

Für das Modul „Mathematisches Vertiefungsgebiet“ (15 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

(13) Im Studienfach Physik sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Physik – Ausgewählte Themen ISS (5 LP),
- Modul: Fachdidaktik Physik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS (5 LP),
- Modul: Theoretische Physik 3 (8 LP) und
- Modul: Demonstrationspraktikum 2 (7 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Physik als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Physik – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Physik als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich folgende Module:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Physik – Fach 2 ISS (12 LP) und
- Modul: Vertiefung moderne Physik (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Theoretische Physik 3 (8 LP),
- Modul: Demonstrationspraktikum 2 (7 LP) und
- Modul: Vertiefung moderne Physik (5 LP).

(14) Im Studienfach Politik/Politische Bildung sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in der politischen Bildung ISS (10 LP) und
- Modul: Theoretische Grundlagen und Forschungsfragen der Politikdidaktik ISS (5 LP).

Zusätzlich ist eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Politische Theorie und Ideengeschichte (10 LP),
- Modul: Konstitution politischer Ordnungen (10 LP),
- Modul: Politische Systeme (10 LP),
- Modul: Vergleichende und regionale Politikanalyse (10 LP),
- Modul: Globales Regieren (10 LP) oder
- Modul: Internationale Wirtschaft und regionale Integration (10 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Politik/Politische Bildung als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Politik/Politische Bildung – Fach 1 (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Politik/Politische Bildung als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich die folgenden Module:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Politik/Politische Bildung – Fach 2 (12 LP) und
- Modul: Demokratietheorie (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Politische Theorie und Ideengeschichte (10 LP),
- Modul: Konstitution politischer Ordnungen (10 LP),
- Modul: Politische Systeme (10 LP) und
- Modul: Vergleichende und regionale Politikanalyse (10 LP).
- Modul: Globales Regieren (10 LP) und
- Modul: Internationale Wirtschaft und regionale Integration (10 LP).

(15) Im Studienfach Spanisch sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Modul: Fachdidaktik Spanisch – Ausgewählte Themen ISS (5 LP),
- Modul: Lernaltern – Spanisch (5 LP) und
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch (5 LP) sowie
- Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS (5 LP) oder
- Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Spanisch als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 1 ISS (12 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Spanisch als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

- Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 2 ISS (12 LP).

Des Weiteren müssen Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Spanisch als Fach 1 belegen, zusätzlich eines der folgenden Module wählen und absolvieren:

- Modul: Spanische Philologie A (5 LP) oder
- Modul: Spanische Philologie B (5 LP).

Studentinnen und Studenten, die das Studienfach Spanisch als Fach 2 belegen, müssen ferner folgendes Modul absolvieren:

- Modul: Spanische Philologie (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Lernaltern – Spanisch (5 LP),
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch (5 LP),
- Modul: Spanische Philologie A (5 LP),
- Modul: Spanische Philologie B (5 LP) und
- Modul: Spanische Philologie (10 LP).

(16) Im Bereich Erziehungswissenschaft sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Lernförderung und Lernmotivation – ISS (5 LP),
- Modul: Pädagogische Diagnostik – ISS (5 LP) und
- Modul: Lernforschungsprojekt – ISS (11 LP).

(17) Im Wahlbereich ist ein Modul im Umfang von 5 LP aus dem Angebot gemäß Nr. 1 und 2 zu wählen und zu absolvieren. Das gewählte Modul und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen bereits eingebrachter Module und Leistungen im vorangegangenen Bachelorstudiengang oder in diesem Masterstudiengang übereinstimmen.

1. Studienfachübergreifend kann eines der folgenden Module gewählt und absolviert werden:

- Wahlmodul: Professionelle pädagogische Beziehungen reflektieren (5 LP),
- Wahlmodul: Vertiefung – Sprachbildung/DaZ (5 LP),
- Wahlmodul: Spezielle Themen – Sprachbildung/DaZ (5 LP) oder
- Wahlmodul: Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht (5 LP).

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

2. Folgende Module können nur entsprechend der beiden belegten Studienfächer ausgewählt und absolviert werden:

a) Biologie

- Wahlmodul: Spezielle fachdidaktische Themen der Biologie (5 LP),
- Modul: Berufsfeldorientierung A (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Biodiversität, Evolution und Ökologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Mikrobiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Molekular- und Zellbiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Neuro- und Verhaltensbiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Pflanzenwissenschaften (5 LP).

Für das Modul „Berufsfeldorientierung A“ (5 LP) wird auf die Studien und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Biologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen. Für das Modul „Aktuelle Themen der Biodiversität, Evolution und Ökologie“ (5 LP) wird auf die Studien und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biodiversität, Evolution und Ökologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Aktuelle Themen der Mikrobiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Molekular- und Zellbiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Neuro- und Verhaltensbiologie (5 LP) und
- Modul: Aktuelle Themen der Pflanzenwissenschaften (5 LP).

Für das Wahlmodul „Spezielle fachdidaktische Themen der Biologie“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

b) Chemie

- Wahlmodul: Naturwissenschaften integriert unterrichten und differenziert reflektieren (5 LP).

Es stehen weiter alle Module des Studienbereichs Chemie zur Verfügung, die noch nicht im vorangegangenen Bachelorstudiengang oder im fachwis-

senschaftlichen Wahlpflichtbereich gemäß Abs. 4 dieses Masterstudiengangs absolviert wurden.

Für das Wahlmodul „Naturwissenschaften integriert unterrichten und differenziert reflektieren“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

c) Deutsch

- Wahlmodul: Linguistik für den Deutschunterricht (5 LP),
- Wahlmodul: Literatur im interdisziplinären Zusammenhang für angehende Lehrkräfte (5 LP),
- Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP),
- Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP),
- Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP),
- Wahlmodul: Lernforschungsprojekt im Unterrichtsfach Deutsch (5 LP),
- Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (5 LP), wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert,
- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte B (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP),
- Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP) und
- Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP)
- Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP)
- Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP)

Für das folgende Modul wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Linguistik für den Deutschunterricht (5 LP).

d) Englisch

- Wahlmodul: Aktuelle Themen und Entwicklungen des Englischunterrichts und der Fremdsprachendidaktik (5 LP).

Ein Wahlmodul kann auch aus folgenden noch nicht im Masterstudiengang eingebrachten Modulen absolviert werden:

- Vertiefungsmodul D1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (5 LP),
- Vertiefungsmodul D2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (5 LP),
- Vertiefungsmodul D3 Colonial and Postcolonial Literatures (5 LP),
- Vertiefungsmodul D4 Culture – Gender – Media (5 LP),
- Vertiefungsmodul D5 Sociolinguistics and Varieties of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D6 Structure of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D7 Semantics and Pragmatics (5 LP) und
- Vertiefungsmodul D8 Language Change (5 LP).

Das gewählte Vertiefungsmodul darf nicht mit einem der bereits im vorangegangenen Bachelorstudiengang eingebrachten Vertiefungsmodule thematisch übereinstimmen.

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

e) Ethik/Philosophie:

- Wahlmodul: Fragen, Themen und Kontroversen der Fachdidaktik Ethik/Philosophie (5 LP),
- Wahlmodul: Exemplarische Themen der Philosophie (5 LP).

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

f) Französisch

- Modul: Französische Philologie A (5 LP), wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert
- Modul: Französische Philologie B (5 LP), wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert
- Wahlmodul: Brennpunkte des Fremdsprachenunterrichts und der Fremdsprachendidaktik – Französisch (5 LP),
- Sprache im schulischen Kontext – Französisch (5 LP).

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

g) Geschichte

- Wahlmodul: Fragen, Themen und Kontroversen der Fachdidaktik Geschichte (5 LP),

- Wahlmodul: Themen und Kontroversen in der Geschichtswissenschaft (5 LP).

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

h) Informatik

Es können das Wahlmodul „Fachdidaktik Informatik“ (5 LP) oder alle Module aus der folgenden Liste gewählt werden, die noch nicht im Masterstudiengang absolviert wurden:

- Modul: Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Computer-Vision (5 LP),
- Modul: Datenbanktechnologie (5 LP),
- Modul: Empirische Bewertung in der Informatik (5 LP),
- Modul: Existenzgründung in der IT-Industrie (5 LP),
- Modul: Grundlagen des Softwaretestens (5 LP),
- Modul: Künstliche Intelligenz (5 LP),
- Modul: Medizinische Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Modellgetriebene Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Mustererkennung (5 LP),
- Modul: Netzbasierte Informationssysteme (5 LP),
- Modul: Projektmanagement (5 LP),
- Modul: Projektmanagement – Vertiefung (5 LP)
- Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement (5 LP),
- Modul: Softwareprozesse (5 LP),
- Modul: Verteilte Systeme (5 LP),
- Modul: XML-Technologien (5 LP),
- Modul: Praktiken professioneller Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Datenverwaltung (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Theoretischen Informatik (5 LP),

- Modul: Spezielle Aspekte der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Semantik von Programmiersprachen (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik B (5 LP),
- Modul: Mobilkommunikation (5 LP),
- Modul: Robotik (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Technischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Technischen Informatik (5 LP)

Für diese Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen.

i) Mathematik

- Wahlmodul: Vertiefung Fachdidaktik Mathematik (5 LP),
- Modul: Proseminar Mathematik – Vertiefung Lehramt (5 LP).

Folgende Module, wenn diese nicht schon im vorangegangenen Bachelorstudiengang absolviert wurden:

- Modul: Computerorientierte Mathematik I (5 LP),
- Modul: Computerorientierte Mathematik II (5 LP).

Für folgende Module wird auf die Studienordnung und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Computerorientierte Mathematik I (5 LP) und
- Modul: Computerorientierte Mathematik II (5 LP).

j) Physik

- Wahlmodul: Fachdidaktik Physik – Vertiefung (5 LP).

k) Politik/Politische Bildung

- Modul: Lernforschungsprojekt – Politik/Politische Bildung (5 LP).

l) Spanisch

- Modul: Spanische Philologie A (5 LP), wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert,

- Modul: Spanische Philologie B (5 LP), wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert,
- Wahlmodul: Brennpunkte des Fremdsprachenunterrichts und der Fremdsprachendidaktik – Spanisch (5 LP),
- Wahlmodul: Fremdsprache im schulischen Kontext – Spanisch (5 LP).

(18) Im Wahlbereich können auf Antrag und nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss Leistungen aus fachnahen Modulen anderer Studiengänge eingebracht werden, die nicht schon im Rahmen eines vorangegangenen Studiengangs absolviert wurden.

(19) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die nicht verwiesenen Module der Studienfächer des Masterstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1, soweit nicht auf andere Studien- und Prüfungsordnungen verwiesen wird.

(20) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Masterstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Seminare (S) dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, Fachliteratur und Quellen sowie die Gruppenarbeit.
3. Hauptseminare (HS) dienen der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Fachliteratur und Quellen und die selbstständig erarbeitete

mündliche oder schriftliche Präsentation der Lektüreeergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Seminar.

4. Praxisseminare (PrS) dienen der Anwendung der Lehr- und Lerninhalte und der Arbeitsmethoden einer wissenschaftlichen Disziplin in einem praktischen Projekt. Die vorrangige Arbeitsform ist die angeleitete Durchführung eines in praktischen Feldern begleiteten Projekts.
5. Projektseminare (ProjS) dienen der anwendungs- und problembezogenen Vertiefung fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden. Die Projektarbeitsgruppen sind von Studentinnen und Studenten selbstständig organisierte und von Dozenten betreute Kleingruppen, die der begleitenden Bearbeitung des Projektes dienen.
6. Vertiefungsseminare (VS) dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
7. Schulpraktika (SP) sind praktische Studienphasen, die während des Studiums in der Lehramtsausbildung dem Einblick in die berufliche Praxis dienen und die Entwicklung einer ersten Handlungskompetenz im Unterrichten ermöglichen.
8. Praktika (P) dienen dazu, den in der Vorlesung und in den Übungen behandelten Stoff durch Anwendung von Verfahren an einem konkreten realen Versuchsaufbau oder in der Simulation experimentell zu erproben. Sie dienen der selbstständigen Erarbeitung von Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten an ausgewählten Objekten mit geeigneten Methoden und ermöglicht das Erlernen praktischer und analytischer Fähigkeiten. Unter Anleitung gewinnen die Studentinnen und Studenten Erfahrungen in der Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden.
9. Exkursionen (Ex) dienen der Erarbeitung bestimmter Fragekomplexe im Gelände oder in Forschungsstätten außerhalb der Universität. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Vor- und Nachbereitungen der Exkursionen (z. B. integrierte Veranstaltungen) und der Besuch für die Klärung der Fragekomplexe relevanter Einrichtungen oder Territorien (z. B. Museen, Forschungsinstitutionen und geographische Regionen).

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt und umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei in Art und Umfang ausgewogen mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei können ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität

Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet werden. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik für das Fach 1 oder das Fach 2 oder der Erziehungswissenschaft auf wissenschaftlichem Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen schriftlich darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren. Gleichwertige Leistungen können vom Prüfungsausschuss angerechnet werden.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 55 LP im Masterstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit soll themen- und fachspezifisch zwischen etwa 10 000 bis 20 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit beträgt 450 Stunden. Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt 20 Wochen. Sie kann mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers in englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache abgefasst werden. War eine Studentin oder ein Student über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten aus triftigem Grund an der Bearbeitung gehindert, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Masterarbeit neu erbracht werden muss. Die Prüfungsleistung hinsichtlich der Masterarbeit gilt für den Fall,

dass der Prüfungsausschuss eine erneute Erbringung mit neuem Thema verlangt, als nicht unternommen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten vier Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Masterarbeit ist in drei maschinenschriftlichen, gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Die Masterarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(8) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Masterarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 10

Elektronische Prüfungsleistungen

(1) Bei elektronischen Prüfungsleistungen erfolgt die Durchführung und Auswertung unter Verwendung von digitalen Technologien.

(2) Vor einer Prüfungsleistung unter Verwendung von digitalen Technologien ist die Geeignetheit dieser Technologien im Hinblick auf die vorgesehenen Prüfungsaufgaben und die Durchführung der elektronischen Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern festzustellen.

(3) Die Authentizität des Urhebers und die Integrität der Prüfungsergebnisse sind sicherzustellen. Hierfür werden die Prüfungsergebnisse in Form von elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft der Studentin oder dem Studenten zugeordnet. Es ist zu gewährleisten, dass die elektronischen Daten für die Bewertung und Nachprüfbarkeit unverändert und vollständig sind.

(4) Eine automatisiert erstellte Bewertung einer Prüfungsleistung ist auf Antrag der geprüften Studentin oder des geprüften Studenten von einer Prüferin oder einem Prüfer zu überprüfen.

§ 11

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Masterarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 12

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Es wird empfohlen, das Auslandsstudium während des vierten Fachsemesters des Masterstudiengangs zu absolvieren.

§ 13

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 7 und 9 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Education (M. Ed.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 14**Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Lehramtsmasterstudiengang (60 Leistungspunkte) vom 26. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 39/2007, S. 465), zuletzt geändert am 29. April 2014 (FU-Mitteilungen 22/2014, S. 233), und die Prüfungsordnung für den Lehramtsmasterstudiengang (60 Leistungspunkte) vom 26. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 39/2007, S. 537), zuletzt geändert am 29. April 2014 (FU-Mitteilungen 22/2014, S. 236), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Lehramtsmasterstudiengang (60 Leistungspunkte) an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Module oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2018 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 75 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Studienfächer

a) Biologie

Modul: Fachdidaktik Biologie – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Biologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen, sie können: • biologiedidaktische Theorien und Konzeptionen rezipieren, reflektieren und auf schulische, fachunterrichtliche und außerschulische Lernorte und Felder beziehen, • schulformbezogen biologiedidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und erläutern sowie theoriegeleitet in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, • biologiedidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Ansätze beziehen und dabei die Aspekte Gender, Diversity und Inklusion auf Lerngruppen bezogen berücksichtigen und bewerten, • auf Basis der Bildungsstandards für das Fach Biologie schulformbezogen exemplarisch Ansätze selbstbestimmen, kooperativen, kumulativen sowie kontextbezogenen Lernens erörtern, • den Einfluss des fachspezifischen Medieneinsatzes auf das Lehren und Lernen von Biologie reflektieren und bewerten.			
Inhalte: Es werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: Phänomene, der Mensch und seine Umwelt, Tiere (Haustiere), Pflanzen (Nutzpflanzen), Pilze, Mikroorganismen; außerschulische Lernorte (Biologie im Museum, Biologie im Zoo, Biologie im Freiland); Evolution, Biodiversität, Ökologie, Genetik, Ethik im Biologieunterricht; fachübergreifende Aufgaben: Gesundheit, Sexualität, Umwelt und Problemstellungen des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der ISS; schulartbezogene Binnendifferenzierung im Biologieunterricht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen, „teaching experiments“.	Präsenzzeit S I 30
			Vor- und Nachbereitung S I 30
			Präsenzzeit S II 30
Seminar II	2		Vor- und Nachbereitung S II 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Biologie
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Biologieunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Biologie. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Biologieunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Biologieunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand biologiedidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende Prinzipien/DaZ des Biologieunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Biologieunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Biologieunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Biologie
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Biologieunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Biologie. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Biologieunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Biologieunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand biologiedidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/Daz-Prinzipien des Biologieunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Biologieunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Biologieunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Biologie – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Biologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Fachdidaktik Biologie – Ausgewählte Themen ISS“ und „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie im Fach 1“ oder „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Biologie im Fach 2“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen: – sie können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter biologiedidaktischer Entwicklungs- und Forschungsarbeiten erläutern und bewerten, – sie verfügen über Methodenkenntnisse in den Bereichen Entwicklung, Evaluation und Forschung mit Bezug auf biologiedidaktische Problemstellungen, – sie können wissenschaftliche Entwicklungs-/Forschungsarbeiten im Bereich der Didaktik der Biologie planen, durchführen und auswerten, – sie können biologiedidaktische Forschungsergebnisse auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum beziehen.			
Inhalte: Entwicklungs- und Interventionsforschung, Prinzipien der Lehr- und Lernforschung; qualitative und quantitative Methoden; Testentwicklung (z. B. Fragebögen, Interviewleitfaden); Testtheorien, Vorstellungsforschung (didaktische Rekonstruktion), schularbezogene Theorien zu Motivation, Interesse, Einstellung, zum Lehren und Lernen, wissenschaftstheoretische Perspektiven, biologiedidaktische Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen.	Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 40
			Präsenzzeit ProjS 15
Projektseminar	1		Vor- und Nachbereitung ProjS 25
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

b) Chemie

Modul: Aktuelle chemiebezogene Forschung im Chemieunterricht ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie			
Modulverantwortliche/r: Professorin oder Professor des Instituts für Chemie und Biochemie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen chemiebezogene Inhalte auf der Basis ausgewählter aktueller fachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Sie erläutern und beurteilen Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachwissenschaftlicher Forschung. Sie können exemplarisch fachliche und fachübergreifende Themen ziel- und adressatengerecht unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten kommunizieren. Dabei setzen sie im fachdidaktischen Teil gezielt Konzeptionen eines zeitgemäßen Chemieunterrichts um und reflektieren heterogene Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern schulformspezifisch.			
Inhalte: Ausgewählte Themen des Rahmenlehrplans Chemie (Jahrgang 10 bis 13) werden von Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern aus allen Bereichen der Chemie, insbesondere der Anorganischen, Organischen und Physikalischen und Theoretischen Chemie, aufbereitet. Dabei werden vor allem aktuelle Forschungsthemen vertieft. Im fachdidaktischen Seminar werden innovative Konzeptionen von Chemieunterricht unter besonderer Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Sachverhalte behandelt. Im Praxisseminar werden die fachwissenschaftlichen Inhalte und die fachdidaktisch konzeptionellen Überlegungen derart kontextualisiert, dass auf dieser Basis experimentell ausgerichtete, schülerorientierte und fachwissenschaftlich stimmige Unterrichtssequenzen für den Chemieunterricht an ISS entwickelt werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (FW)	2	Eigener Vortrag mit anschließender Diskussion; Beteiligung an Diskussionen im Seminar.	Präsenzzeit V-FW 30
Seminar (FW)	1		Vor- und Nachbereitung V-FW 15
			Präsenzzeit S-FW 15
Seminar (FD)	2	Beteiligung an Diskussionen im Seminar; Erarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz mit experimentellen Anteilen.	Vor- und Nachbereitung S-FW 60
			Präsenzzeit S-FD 30
Vor- und Nachbereitung S-FD 15			
Praxisseminar (FD)	1		Präsenzzeit PrS-FD 15
			Vor- und Nachbereitung PrS-FD 60
		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60	
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 30 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminare: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Beginn jedes Wintersemester (FW im Wintersemester, FD im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Chemie – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Bedingungen und Konzepte für die Planung von Chemieunterricht in verschiedenen Schulformen, können diese aufeinander beziehen und voneinander abgrenzen. Sie treffen Planungsentscheidungen und können diese fachdidaktisch begründen. Bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen, z. B. Kerndimensionen von Diversität (wie sozialer Status, Geschlecht, Migration und Förderbedarfe) sowie inklusionspädagogische Prinzipien. Sie gestalten Lernumgebungen, die Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit von Schülerinnen und Schülern beim Lernen initiieren. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Die Studentinnen und Studenten können intendierte und nicht intendierte Effekte im eigenen Unterricht und im Hospitationsunterricht erkennen, Lernprozesse analysieren und beurteilen. Sie können reflektierend Alternativen entwerfen und Chemieunterricht weiterentwickeln. Die Studentinnen und Studenten können sprachbezogene Besonderheiten im Chemieunterricht schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Dabei wenden sie sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts an.
Inhalte: Planung, Durchführung und Auswertung von Chemieunterricht; Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Chemieunterrichts; fachspezifische Strukturierung, Unterrichtssequenzen, Einstiege, Motivation, Interesse, Problemorientierung, Kontextbezug, Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards; Reflexion, Transfer, Sicherung, Dokumentation und Bewertung der Lernentwicklung. Anfertigung eines Berichts, in dem über die ausgewählten Themenstellungen des Seminars, die Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts reflektiert wird.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Chemie – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Bedingungen und Konzepte für die Planung von Chemieunterricht in verschiedenen Schulformen, können diese aufeinander beziehen und voneinander abgrenzen. Sie treffen Planungsentscheidungen und können diese fachdidaktisch begründen. Bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen, z. B. Kerndimensionen von Diversität (wie sozialer Status, Geschlecht, Migration und Förderbedarfe) sowie inklusionspädagogische Prinzipien. Sie gestalten Lernumgebungen, die Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit von Schülerinnen und Schülern beim Lernen initiieren. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Die Studentinnen und Studenten können intendierte und nicht intendierte Effekte im eigenen Unterricht und im Hospitationsunterricht erkennen, Lernprozesse analysieren und beurteilen. Sie können reflektierend Alternativen entwerfen und Chemieunterricht weiterentwickeln. Die Studentinnen und Studenten können sprachbezogene Besonderheiten im Chemieunterricht schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Dabei wenden sie sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts an.
Inhalte: Planung, Durchführung und Auswertung von Chemieunterricht; Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Chemieunterrichts; fachspezifische Strukturierung, Unterrichtssequenzen, Einstiege, Motivation, Interesse, Problemorientierung, Kontextbezug, Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards; Reflexion, Transfer, Sicherung, Dokumentation und Bewertung der Lernentwicklung. Anfertigung eines Berichts, in dem über die ausgewählten Themenstellungen des Seminars, die Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts reflektiert wird.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Forschungsbasierte Analyse und Evaluation von Chemieunterricht ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Biologie, Chemie, Pharmazie			
Modulverantwortliche/r: Professor Didaktik der Chemie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, chemiebezogene Lern- und Unterrichtsprozesse auf der Basis fachdidaktischer, insbesondere chemiedidaktischer Literatur und Forschung zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie kennen grundlegende chemiedidaktische Forschungsmethoden. Im Zuge einer Projektarbeit werden sie ausgewählte Methoden chemiedidaktischer Erkenntnisgewinnung systematisch anwenden und theoriegeleitet reflektieren. Auf diese Weise werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, auch gender- und diversitätspezifische Aspekte sowie Fragen der Inklusion im Chemieunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Rahmenbedingungen an ISS sachgerecht untersuchen zu können.			
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht die Betrachtung und Interpretation ausgewählter Fragestellungen und Problemfelder des Chemieunterrichts auf der Basis chemiedidaktischer Literatur und fachdidaktischer Forschungsergebnisse. Im Projektseminar werden die eingangs erarbeiteten Grundlagen, insbesondere die methodischen Vorgehensweisen der im Seminar I behandelten chemiedidaktischen Studien, vertieft. Dabei werden die Studentinnen und Studenten angeleitet, in kleinen Gruppen zu einem Thema ihrer Wahl, welches bedeutsame Aspekte des Chemieunterrichts an ISS aufgreift, eine Forschungsfrage zu entwickeln und ein entsprechendes Untersuchungsdesign zu erarbeiten. Das auf diesem Wege geplante Forschungsprojekt wird anschließend in einer zeitlichen und vom Umfang her begrenzten Pilotstudie von den Gruppen realisiert und abschließend präsentiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Aktive Beteiligung an Diskussionen; Begründung einer Projektidee, Durchführung eines Forschungsprojekts, Präsentation der erzielten Ergebnisse.	Präsenzzeit S 15
Projekteminar	2		Vor- und Nachbereitung S 15 Präsenzzeit ProjS 30 Vor- und Nachbereitung ProjS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Darstellung des Forschungsprojekts (25 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie für das Lehramt des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Chemische Experimentiertechniken für die Schule (5 LP) und
- Modul: Quantentheorie der Atome und Moleküle (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Professionelle naturwissenschaftliche Präsentationen (5 LP),
- Modul: Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Chemie der Metalle (5 LP),
- Modul: Chemie der Nichtmetalle (5 LP),
- Modul: Chemische Reaktionskinetik (5 LP),
- Modul: Elektrochemie (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Radiochemie (5 LP),
- Modul: Moderne Anorganische Molekül- und Festkörperchemie (5 LP),
- Modul: Moleküldynamik (5 LP),
- Modul: Molekülspektroskopie (5 LP),
- Modul: Organische Synthesechemie und Syntheseplanung (5 LP),
- Modul: Reaktionsmechanismen der Organischen Chemie (5 LP),
- Modul: Theoretische Chemie (5 LP) und
- Modul: Umweltchemie: Luft, Wasser, Boden (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Bioanorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Fortgeschrittene Synthesemethoden (5 LP),
- Modul: Koordinationschemie (5 LP),
- Modul: Naturstoffchemie und fortgeschrittene Bioorganische Chemie (5 LP),
- Modul: Naturwissenschaftliche Messdatenerfassung und -verarbeitung (5 LP),
- Modul: Organometallchemie (5 LP),
- Modul: Physikalisch-Organische Chemie (5 LP),
- Modul: Stereoselektive Synthese (5 LP),
- Modul: Umweltchemie: Energie und spezielle Atmosphärenchemie (5 LP) und
- Modul: Introduction to Macromolecular Chemistry (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Physikalisch-Chemische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe und
- Modul: Farbstoffe und Synthetische Konzepte zum Thema Farbe, Farben und Farbstoffe.

c) Deutsch

Modul: Textkompetenz ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse zur Produktion, Rezeption, Evaluation und Benotung von mündlichen, schriftlichen und medialen Texten und sind in der Lage, Forschungen auf diesem Feld zu reflektieren und kritisch zu kommentieren. Sie kennen textrelevante Phänomene und Problemzonen für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse in sprachlich heterogenen Lerngruppen sowie kulturwissenschaftliche Bedingungen von Rezeptionsprozessen und deren deutschunterrichtliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, selbstständig deutschunterrichtlich relevante Textgegenstände auszuwählen, sie zu analysieren und unter didaktisch-methodischer Perspektive im Fachkontext begründet zu reflektieren und auf dieser Basis Unterrichtsmodelle zur Steigerung der sprachlichen Handlungsfähigkeit lernschwacher und bildungsfern aufgewachsener Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist die didaktische Analyse von Texten für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung intratextueller und außertextlicher Bezüge. Darüber hinaus werden didaktische Theorien zur Lese-, Schreib-, Interpretations- und Redekompetenz unter dem Gesichtspunkt planbarer Erwerbsprozesse vermittelt und diskutiert. Ein weiterer Fokus liegt auf spezifischen Prozessen des Textverstehens und seinen vielfältigen Voraussetzungen (Interferenzen, Weltwissen, domänenspezifisches und Textsortenwissen, DaZ-Hintergrund etc.) sowie auf der vermittlungsorientierten Perspektivierung in Verbindung mit literarischen, pragmatischen und medialen Texten. Didaktische Theorien und methodische Modelle der Differenzierung zum Erwerb von Textkompetenz in sprachlich heterogenen Lerngruppen sind Gegenstand dieses Moduls wie auch die Analyse des Standard- und Kompetenzbezugs deutschunterrichtlicher Prüfungsformate (Berufsbildungsreife, Erweiterte Berufsbildungsreife und Mittlerer Schulabschluss).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminardiskussionen, vorbereitet durch Expertenteams; Thesenpapiere.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 1 ISS**Hochschule/Fachbereich/Institut:** Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften**Modulverantwortliche/r:** Dozentinnen und Dozenten des Moduls**Zugangsvoraussetzungen:** Keine**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten können Deutschunterricht in der Praxis theoriegeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. Sie können Zielsetzungen, Inhalte und Verfahren des Deutschunterrichts mit Bezug auf den Rahmenlehrplan begründet wählen und jahrgangsadäquate, lerngruppen-, kompetenz-, DaZ- und inklusionsorientierte Deutschstunden wie auch -einheiten schriftlich planen und praktisch durchführen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Planungsentscheidungen in Abhängigkeit vom Leistungsstand der jeweiligen Lerngruppe didaktisch zu reflektieren und begründen und können Lernumgebungen schaffen, die Basis für eigenverantwortliches sprachliches, literarisches wie auch mediales Lernen sind. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen der Lernenden ebenso zu berücksichtigen wie die Kerndimensionen von Diversity, die für die Vermittlung im Fach Deutsch eine Rolle spielen. Sie können eigenständig Arbeitsmaterialien für den Deutschunterricht konzipieren und gestalten sowie Themen, Gegenstände und Fragestellungen des Deutschunterrichts fächerübergreifend und mit Aktualitätsbezug kontextualisieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene und fremde Lehrleistungen im Deutschunterricht mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation kritisch zu evaluieren und Alternativen zu geplanten und durchgeführten Stunden zu entwickeln.

Inhalte:

Es werden jahrgangsadäquate Unterrichtsgegenstände im Bereich der sprachlichen, literarischen und medialen Bildung sowie Überlegungen zu den Interdependenzen von Inhalten und methodischen Entscheidungen in deutschunterrichtlichen Zusammenhängen diskutiert. Darüber hinaus werden Fragen, Impulse und Aufgabenstellungen für deutschunterrichtliche Gegenstände thematisiert wie auch die Phasierung und sequentielle Planung von deutschunterrichtlichen Unterrichtsprozessen und -einheiten. Zentraler Inhalt sind außerdem die Teile einer schriftlichen Unterrichtsplanung sowie Fragen für die teilnehmende Beobachtung und Erforschung von Unterricht. Eingeführt werden die Studentinnen und Studenten auch in die Planung methodischer Gestaltungsvarianten des Deutschunterrichts, die selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen berücksichtigen. Im Praktikum werden Hospitationsaufgaben und Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit unter Anleitung einer Mentorin oder eines Mentors durchgeführt und dokumentiert. Im Rahmen des Moduls reflektieren die Studentinnen und Studenten die deutschunterrichtlichen Unterrichtserfahrungen und setzen sich kritisch mit ihrer Planung und Durchführung von Stunden und Einheiten auseinander. Es soll die individuellen Erfahrungen in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Deutschdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; kriteriengeleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion von angeleitetem Unterricht; Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen und Mentoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		Aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
				Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Modulprüfung:			Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)		
Veranstaltungssprache:			Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden	12 LP	
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2 ISS**Hochschule/Fachbereich/Institut:** Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften**Modulverantwortliche/r:** Dozentinnen und Dozenten des Moduls**Zugangsvoraussetzungen:** Keine**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten können Deutschunterricht in der Praxis theoriegeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. Sie können Zielsetzungen, Inhalte und Verfahren des Deutschunterrichts mit Bezug auf den Rahmenlehrplan begründet wählen und jahrgangsadäquate, lerngruppen-, kompetenz-, DaZ- und inklusionsorientierte Deutschstunden wie auch -einheiten schriftlich planen und praktisch durchführen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Planungsentscheidungen in Abhängigkeit vom Leistungsstand der jeweiligen Lerngruppe didaktisch zu reflektieren und begründen und können Lernumgebungen schaffen, die Basis für eigenverantwortliches sprachliches, literarisches wie auch mediales Lernen sind. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen der Lernenden ebenso zu berücksichtigen wie die Kerndimensionen von Diversity, die für die Vermittlung im Fach Deutsch eine Rolle spielen. Sie können eigenständig Arbeitsmaterialien für den Deutschunterricht konzipieren und gestalten sowie Themen, Gegenstände und Fragestellungen des Deutschunterrichts fächerübergreifend und mit Aktualitätsbezug kontextualisieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene und fremde Lehrleistungen im Deutschunterricht mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation kritisch zu evaluieren und Alternativen zu geplanten und durchgeführten Stunden zu entwickeln.

Inhalte:

Es werden jahrgangsadäquate Unterrichtsgegenstände im Bereich der sprachlichen, literarischen und medialen Bildung sowie Überlegungen zu den Interdependenzen von Inhalten und methodischen Entscheidungen in deutschunterrichtlichen Zusammenhängen diskutiert. Darüber hinaus werden Fragen, Impulse und Aufgabenstellungen für deutschunterrichtliche Gegenstände thematisiert wie auch die Phasierung und sequentielle Planung von deutschunterrichtlichen Unterrichtsprozessen und -einheiten. Zentraler Inhalt sind außerdem die Teile einer schriftlichen Unterrichtsplanung sowie Fragen für die teilnehmende Beobachtung und Erforschung von Unterricht. Eingeführt werden die Studentinnen und Studenten auch in die Planung methodischer Gestaltungsvarianten des Deutschunterrichts, die selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen berücksichtigen. Im Praktikum werden Hospitationsaufgaben und Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit unter Anleitung einer Mentorin oder eines Mentors durchgeführt und dokumentiert. Im Rahmen des Moduls reflektieren die Studentinnen und Studenten die deutschunterrichtlichen Unterrichtserfahrungen und setzen sich kritisch mit ihrer Planung und Durchführung von Stunden und Einheiten auseinander. Es soll die individuellen Erfahrungen in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Deutschdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; Kriterien geleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion von angeleitetem Unterricht; Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen und Mentoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten; Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse in den didaktischen Forschungen zur klassischen Literatur sowie zur Kinder-, Jugend- und Gegenwartsliteratur, zu literarischen Gattungen und Genres, neueren und älteren Text-Bild-Konstellationen, Sprachwissen und Sprachbewusstsein, rezeptions- und filmdidaktischen Studien sowie curricularen und neueren methodischen Konzeptionen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts. Sie sind in der Lage, diese Forschungen selbstständig in Verbindung zu bringen mit didaktisch-methodisch fundierten Konzeptionen von Unterrichtsmodellierungen. Sie verfügen über die Fähigkeit, den deutschunterrichtlichen Kanon kritisch zu kommentieren und ihn selbstständig um neue Themen, Gegenstände und Forschungsfragen zu erweitern. Sie können Teilprozesse von didaktischen Forschungsvorhaben planen und auf der Basis eigener Unterrichtserfahrungen in didaktischen Argumentationskontexten begründet reflektieren und kritisch kommentieren.			
Inhalte: Inhalt des Moduls sind neuere deutschdidaktische Forschungen und empirische Studien zur Auswahl von deutschunterrichtlich relevanten Gegenständen sowie die didaktische Analyse von älteren und neueren literarischen, sprachlichen und medialen Gegenständen. Darüber hinaus werden deutschunterrichtliche Lehr- und Unterrichtsmaterialien analysiert, mit dem Ziel, alternative Entwürfe zu entwickeln. Deutschunterrichtliche Themen und Gegenstände werden mit Blick auf Schnittstellen außerschulischen Lernens konzeptualisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminardiskussion vorbereitet durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Vorbereitung in Form eines Thesenpapiers (ca. 5 Seiten); ggf. als Gruppenprüfung (2 bis 3 Teilnehmer)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Vertiefungsmodul: Literatur des 16. und 18. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert) (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Sprachstruktur (10 LP),
- Vertiefungsmodul: Sprachfunktion (10 LP) und
- Vertiefungsmodul: Sprachwandel (10 LP).

Für das Modul „Linguistik für den Deutschunterricht“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur (10 LP),
- Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur (10 LP) und
- Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (5 LP).

d) Englisch

Modul: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik und können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung erläutern, analysieren und beurteilen. Sie verfügen über Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse und können schularbezogene fachdidaktische Konzeptionen und Theorie- und Forschungsansätze der Fremdsprachendidaktik strukturiert und systematisch darstellen, erläutern und beurteilen. Sie können diese selbstständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren und so mögliche Defizite erkennen. Sie sind in der Lage, ihre fremdsprachendidaktischen Kenntnisse strukturiert auf unterschiedliche fachwissenschaftliche Gegenstände zu beziehen und besitzen vertiefte Einsichten über Zusammenhänge zwischen den zentralen Faktoren der Fachwissenschaft und Fachdidaktik, können diese analysieren, reflektieren und beurteilen. Sie setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppenreflexionsgespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und üben Hilfsbereitschaft. Sie erwerben erweiterte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik. Sie kennen Möglichkeiten von sprachförderlichen Maßnahmen und Prinzipien im Hinblick auf Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Inhalte entstammen den zentralen Bereichen der Fremdsprachendidaktik bzw. stellen Kernthemen dar, zu denen unterschiedliche konzeptuelle Ansätze sowie eine reichhaltige konzeptuelle wie empirische Forschungsliteratur vorliegen. An den Inhalten können neben der aktuellen Diskussion eine historische Entwicklung und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklung thematisiert werden sowie grundlegende Prinzipien und Probleme des Fremdsprachenunterrichts, z. B. – Forschungsfelder der Fremdsprachendidaktik, – Faktoren fremdsprachlichen Lernens, – ausgewählte Kompetenzbereiche des Fremdsprachenunterrichts, inklusive Erwerb sprachlicher Mittel und kommunikativer Kompetenzen, ferner literarisches Lernen, Erwerb von Methoden und Strategien, – autonomes Lernen, auch hinsichtlich unterschiedlicher problematischer Handlungsfelder, z. B. lebenslanges Lernen, Übergangsmanagement, – Differenzierung/Individualisierung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zugänge und Vorgehensweisen, der direkten Instruktion und der Förderung exekutiver Funktionen, – Aufgabenorientierung, z. B. mit berufsvorbereitender Perspektive.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Eigenständige Lektüre, vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsleitung, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Erstellen eines Handouts.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
Modulprüfung:		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Englisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Englisch – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schularten und können diese zielgerichtet aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie die individuellen Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) in ihrem Zusammenwirken. In von ihnen arrangierten fachlichen Lehr-Lernprozesse werden soziale Sensibilität und erzieherische Kompetenzen sichtbar. Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulartbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit spezifischen didaktischen Angeboten. Sie können Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung auf fachliches Lernen beziehen. Gesellschaftliche Einflüsse auf zu erwerbende fachliche Kompetenzen der Lernenden können sie auch unter Berücksichtigung der historischen Perspektive erläutern und beurteilen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis entwerfen sie Alternativen und entwickeln ihren Unterricht gezielt weiter. Sie können fachspezifische und -übergreifende Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren und Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Sie können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Planung von Unterricht: Dazu gehören unter anderem: Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung Durchführung und Reflexion von Unterricht: Dazu gehören unter anderem: fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Englischunterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Englisch – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schularten und können diese zielgerichtet aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie die individuellen Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) in ihrem Zusammenwirken. In von ihnen arrangierten fachlichen Lehr-Lernprozesse werden soziale Sensibilität und erzieherische Kompetenzen sichtbar. Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schularbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit spezifischen didaktischen Angeboten. Sie können Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung auf fachliches Lernen beziehen. Gesellschaftliche Einflüsse auf zu erwerbende fachliche Kompetenzen der Lernenden können sie auch unter Berücksichtigung der historischen Perspektive erläutern und beurteilen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis entwerfen sie Alternativen und entwickeln ihren Unterricht gezielt weiter. Sie können fachspezifische und -übergreifende Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren und Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Sie können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Planung von Unterricht: Dazu gehören unter anderem: Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung Durchführung und Reflexion von Unterricht: Dazu gehören unter anderem: fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Englischunterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, medien-gestützte Reflexionsleistung der Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Englisch: Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulartbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula zu entwickeln. Darüber hinaus können sie fachdidaktische Theorien und Konzeptionen in einen schulartspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen. Sie können fachdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen beziehen. Die Studentinnen und Studenten sind auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen, Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis in der Lage, curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie können an Forschungsvorhaben mitwirken. Durch realitätsnahes Denken können sie unterschiedliche unterrichtliche Handlungsmöglichkeiten erkennen und theoretisch begründen. Sie sind in der Lage, die eigenen Lehrerfahrungen zu analysieren und zu beurteilen. Daraus können sie weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können Kommunikationsprozesse im Unterricht schulartbezogen analysieren und dabei Bezüge zu Fachdidaktik und Fachwissenschaft herstellen. Sie setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppenreflexionsgespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und üben Hilfsbereitschaft. Sie erwerben erweiterte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik.
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten im Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung, z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivationsförderung, • Förderung exekutiver Funktionen, • schulformbezogene Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung insbesondere im Hinblick auf Leistung, Wege und Tempo, • gezielte Beratung, Förderung und Evaluation von Kompetenzen: insbesondere des Mündlichen/der Sprachmittlung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminarsgespräch, bei verschiedenen Aufgabenstellungen im Team persönlich Verantwortung übernehmen, Referate, Dramatisierungen, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handouts.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Referat (ca. 10 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Englisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Englisch: Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Methoden, Forschungsansätze und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulartbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula zu entwickeln. Sie können an Forschungsvorhaben mitwirken. Die Studentinnen und Studenten sind auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen, Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis in der Lage, curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie können unterschiedliche unterrichtliche Handlungsmöglichkeiten erkennen und theoretisch begründen. Sie sind in der Lage, die eigenen Lehrerfahrungen zu analysieren und zu beurteilen. Daraus können sie weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können Kommunikationsprozesse des Unterrichts analysieren und dabei Bezüge zu Fachdidaktik und Fachwissenschaft herstellen. Sie setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppenreflexionsgespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und üben Hilfsbereitschaft. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik, indem sie z. B. den aktuellen Forschungsstand erfassen und offene Forschungsfragen identifizieren. Sie sind in der Lage, ein eigenes Forschungsvorhaben als komplexen Prozess in Teilprozesse zu zerlegen, Entscheidungswege zu kennen und zu beachten.
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten im Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung sowie zur Vorbereitung einer eigenen Forschungsarbeit. z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivationsförderung, • Förderung exekutiver Funktionen, • schulformbezogene Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung im Hinblick auf Leistung, Wege und Tempo, • gezielte Beratung, Förderung und Evaluation von Kompetenzen: insbesondere des Mündlichen/der Sprachmittlung, • Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminargespräch, im Team persönlich Verantwortung übernehmen, Referate, Feedback- und Reflexionsgespräche, einzelne Schritte zur Vorbereitung und Erstellung eines Exposés.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Referat (ca. 10 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Englisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Lersprache – Englisch (5 LP),
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Englisch (5 LP),
- Vertiefungsmodul D1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (5 LP),
- Vertiefungsmodul D2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (5 LP),
- Vertiefungsmodul D3 Colonial and Postcolonial Literatures (5 LP),
- Vertiefungsmodul D4 Culture – Gender – Media (5 LP),
- Vertiefungsmodul D5 Sociolinguistics and Varieties of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D6 Structure of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D7 Semantics and Pragmatics (5 LP) und
- Vertiefungsmodul D8 Language Change (5 LP).

e) Ethik/Philosophie

Modul: Perspektiven des ethischen Lernens in Theorie und Praxis – ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentin oder Dozent des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen unter besonderer Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der ISS über folgende Qualifikationen: – sie kennen Theorien und Methoden der Ethikdidaktik und können ihr Wissen auf die berufliche Praxis übertragen, – sie können die Ergebnisse didaktischer Forschung beurteilen und fortentwickeln, – sie verfügen über die Fähigkeit, innovative Lernszenarios auf der Grundlage selbst gewählter Medien und Problemstellungen vor dem Hintergrund des Berliner Rahmenlehrplans Ethik konzipieren und realisieren, – sie kennen außerschulische Lernorte und Kooperationspartner und deren ethikdidaktisches Potential, – sie wissen um die Bedeutung des Ethikunterrichts für die psychosoziale Entwicklung von Schülerinnen und Schülern, – sie kennen kompetenzorientierte und psychosoziale diagnostische Verfahren sowie Beratungs- und Konfliktlösungsstrategien, Die Studentinnen und Studenten erlangen die Fähigkeit, kreativ und professionell als Experten des Ethikunterrichts zu agieren.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Problemstellungen erweitern sie ihr fachdidaktisches, methodisches und diagnostisches Repertoire, indem sie für den Ethikunterricht relevante wissenschaftliche und pädagogische Entwicklungen kennenlernen und beurteilen. Medien von ethischem Gehalt, die sich vor allem für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 eignen – dazu gehören Filme, Romane und leichte philosophische Publikationen –, sollen für den Unterricht problemorientiert und adressatengerecht didaktisiert werden. Neben der Produktion von unterrichtstauglichen Materialien finden sich praxisorientierte Erprobungsphasen für das Lehrerhandeln. Produktionsorientierte Verfahren des Philosophierens sollen erprobt und beurteilt werden. Um Möglichkeiten außerschulischen und interkulturellen Lernens auszuloten, werden Kooperationspartner wie Museen, Gedenkstätten, Gemeinden und pädagogische Beratungsstellen besucht. Die Besuche werden reflektiert und, soweit möglich, in fachdidaktische Konzepte integriert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Lektüre von Fachliteratur, Vorstellung von Lernszenarios, Diskussionsbeteiligung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 40 Präsenzzeit Ex 15
Exkursion	1	Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung.	Vor- und Nachbereitung Ex 20 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Ethik/Philosophie – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsamen und unterschiedlichen Anforderungen der beiden Schularten Integrierte Sekundarschule und Gymnasium über folgende Kompetenzen: – sie kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander, – sie sind vertraut mit Verfahren der Reihen- und Stundenplanung, indem sie zielorientiert unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformate einsetzen, – sie vermögen den Themengebieten und Reflexionsbereichen der Berliner Rahmenlehrpläne Rechnung zu tragen, – sie können kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe anfertigen, – sie sind in der Lage, ein didaktisch-methodisches Arrangement problemorientiert zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Arbeiten zu befähigen, – sie sind vertraut mit Evaluationsmethoden für den Philosophie- und Ethik-Unterricht, – sie können mit den Mitteln der Fremd- und Selbstevaluation ihre eigenen Lehrleistungen analysieren und beurteilen, – sie verfügen vor dem Hintergrund ihrer Unterrichtserfahrungen über vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Unterrichtsmethoden und -medien sowie (fach-)didaktischer Theorien, – sie kennen die Bedeutung heterogener Lehr- und Lernbedingungen im Ethik- und Philosophie-Unterricht, – sie nehmen Rücksicht auf die lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, ihr fachliches Vorwissen, auf ihre Einstellungen, Werturteile, Motivation und Interessen, – sie kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte, – sie können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, – sie können sprachbildende/DaZ-Prinzipien im Fachunterricht anwenden.
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht das fachbezogene Unterrichten von Ethik/Philosophie im Rahmen des Praxissemesters. Inhalt des Vorbereitungsseminars ist die Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung von Ethik- und Philosophie-Unterricht. Zu den Inhalten des Unterrichtspraktikums zählen: Die Phasierung von Unterrichtsstunden, die Strukturierung von Lernszenarios und Unterrichtssequenzen, die Motivation von Schülerinnen und Schülern, die Dokumentation und Bewertung der Lernentwicklung. Im Unterrichtspraktikum werden neben fachwissenschaftlichen auch erziehungswissenschaftliche, psychologische, sozialwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagenkenntnisse angewandt, die im Bachelorstudium erworben wurden. Die Studentinnen und Studenten erteilen im Anschluss an eine Hospitationsphase unter der Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern selbstständigen Unterricht. Die komplexen Bedingungen unterrichtlichen Handelns in den Schulfächern Ethik und Philosophie werden ihnen unter Berücksichtigung der kulturellen und sozialen Vielfalt der jeweiligen Lerngruppe erfahrbar. Im Nachbereitungsseminar werden die Erfahrungen aus dem Unterrichtspraktikum reflektiert und Lösungsmöglichkeiten für problematische Unterrichtssituationen erarbeitet. Im abschließenden Bericht werden die Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts dokumentiert und reflektiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; kriteriengeleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion von angeleitetem Unterricht; Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen und Mentoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		Aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
				Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Modulprüfung:			Praktikumsbericht (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)		
Veranstaltungssprache:			Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden		12 LP
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Ethik/Philosophie – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsamen und unterschiedlichen Anforderungen der beiden Schularten Integrierte Sekundarschule und Gymnasium über folgende Kompetenzen: – sie kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander, – sie sind vertraut mit Verfahren der Reihen- und Stundenplanung, indem sie zielorientiert unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformate einsetzen, – sie vermögen den Themengebieten und Reflexionsbereichen der Berliner Rahmenlehrpläne Rechnung zu tragen, – sie können kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe anfertigen, – sie sind in der Lage, ein didaktisch-methodisches Arrangement problemorientiert zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Arbeiten zu befähigen, – sie sind vertraut mit Evaluationsmethoden für den Philosophie- und Ethik-Unterricht, – sie können mit den Mitteln der Fremd- und Selbstevaluation ihre eigenen Lehrleistungen analysieren und beurteilen, – sie verfügen vor dem Hintergrund ihrer Unterrichtserfahrungen über vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Unterrichtsmethoden und -medien sowie (fach-)didaktischer Theorien, – sie kennen die Bedeutung heterogener Lehr- und Lernbedingungen im Ethik- und Philosophie-Unterricht, – sie nehmen Rücksicht auf die lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, ihr fachliches Vorwissen, auf ihre Einstellungen, Werturteile, Motivation und Interessen, – sie kennen Möglichkeiten der Komplexitäts- und Niveaudifferenzierung der Unterrichtsinhalte, – sie können lernzieldifferenzierende didaktische Konzepte fachspezifisch anwenden, – sie können sprachbildende/DaZ-Prinzipien im Fachunterricht anwenden.
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht das fachbezogene Unterrichten von Ethik/Philosophie im Rahmen des Praxissemesters. Inhalt des Vorbereitungsseminars ist die Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung von Ethik- und Philosophie-Unterricht. Zu den Inhalten des Unterrichtspraktikums zählen: Die Phasierung von Unterrichtsstunden, die Strukturierung von Lernszenarios und Unterrichtssequenzen, die Motivation von Schülerinnen und Schülern, die Dokumentation und Bewertung der Lernentwicklung. Im Unterrichtspraktikum werden neben fachwissenschaftlichen auch erziehungswissenschaftliche, psychologische, sozialwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagenkenntnisse angewandt, die im Bachelorstudium erworben wurden. Die Studentinnen und Studenten erteilen im Anschluss an eine Hospitationsphase unter der Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern selbstständigen Unterricht. Die komplexen Bedingungen unterrichtlichen Handelns in den Schulfächern Ethik und Philosophie werden ihnen unter Berücksichtigung der kulturellen und sozialen Vielfalt der jeweiligen Lerngruppe erfahrbar. Im Nachbereitungsseminar werden die Erfahrungen aus dem Unterrichtspraktikum reflektiert und Lösungsmöglichkeiten für problematische Unterrichtssituationen erarbeitet. Im abschließenden Bericht werden die Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Unterrichts dokumentiert und reflektiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; kriteriengeleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion von angeleitetem Unterricht; Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen und Mentoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		Aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten oder Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 95
Modulprüfung:			Keine		
Veranstaltungssprache:			Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden		12 LP
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Didaktik angewandter Philosophie – ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentin oder Dozent des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind sich der philosophischen Relevanz aktueller politischer, sozialer oder kultureller Debatten bewusst und haben ein Gespür für die Orientierungsangebote philosophischer Bildung unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule. – Sie können aktuelle Debatten des Zeitgeschehens analysieren und die in ihnen enthaltenen philosophischen Grundfragen sowie mögliche Orientierungsangebote der Philosophie identifizieren. – Sie sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Fachphilosophie zu erörtern und deren Relevanz für die untersuchte Fragestellung zu strukturieren, zu präsentieren und zu bewerten. – Sie sind darin geübt, kognitive Konflikte didaktisch aufzubereiten. – Sie können Inhalte und didaktische Methoden hinsichtlich ihrer Eignung für verschiedene Altersgruppen problematisieren. – Sie verfügen über geeignete Methoden zur Erschließung der thematisierten Bildungsgüter.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten wählen und erörtern eine oder mehrere politische, soziale oder kulturelle Fragen und heben die dortige Debatte unter Einbeziehung wissenschaftlicher Fachtexte auf ein höheres Abstraktionsniveau. Sie formulieren eine fachlich fundierte Stellungnahme. Die Studentinnen und Studenten bewerten die Güte fachphilosophischer Positionen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Fragestellung und der möglichen Aufbereitung für den Unterricht in verschiedenen Altersstufen. Sie erarbeiten eine Struktur kontrovers gestellter Orientierungsangebote und kombinieren diese mit altersgerechten Methoden und Lernzielformulierungen. Kleingruppen präsentieren unterschiedliche Lernszenarios und diskutieren deren Vor- und Nachteile in verschiedenen Lerngruppen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar 1	1	Lektüre von Fachliteratur, Diskussionsbeteiligung, Kurzpräsentationen.	Präsenzzeit S1 15 Vor- und Nachbereitung S1 20 Präsenzzeit S2 30
Seminar 2	2	Vorstellung von Lernszenarios, Diskussionsbeteiligung.	Vor- und Nachbereitung S2 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für das Modul „Sinnentwürfe und Lebensformen“ (10 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Philosophische Themen A (10 LP) und
- Philosophische Themen B (15 LP).

f) Französisch

Modul: Fachdidaktik Französisch – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Konzeptionen, Theorie- und Forschungsansätze der Fremdsprachendidaktik und können diese strukturiert darstellen und erläutern. Sie können Fragestellungen und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung selbstständig erschließen, analysieren, erläutern und beurteilen. Sie sind in der Lage, sie in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit Französischlehren und -lernen zu stellen sowie auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen zu beziehen. Es gelingt ihnen, die unterschiedlichen Konzepte vernetzt aufeinander zu beziehen und auf der Meta-Ebene zu reflektieren. Sie besitzen vertiefte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik und setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Französischunterricht erfolgreich auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Französischunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten bearbeiten Inhalte aus den zentralen Bereichen der Fremdsprachendidaktik und lernen an ihnen unterschiedliche konzeptuelle Ansätze sowie Ergebnisse aus der konzeptuellen wie empirischen Forschungsliteratur kennen. An den Inhalten können Studentinnen und Studenten neben der aktuellen Diskussion eine historische Entwicklung und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklung thematisieren sowie grundlegende Prinzipien und Probleme des Fremdsprachenunterrichts erkennen. Entsprechende Inhalte sind z. B. – Forschungsfelder der Fremdsprachendidaktik, – Faktoren fremdsprachlichen Lernens, – ausgewählte Kompetenzbereiche des Französischunterrichts, inkl. Erwerb sprachlicher Mittel, literarisches Lernen, Erwerb von Methoden und Strategien, – autonomes Lernen, auch hinsichtlich der Übergangsproblematik, – Differenzierung/Individualisierung unter besonderer Berücksichtigung der „direkten Instruktion“, – Aufgabenorientierung, z. B. auch in berufsvorbereitender Perspektive.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsleitung, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Erstellen eines Handouts.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (jedes Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Französisch – Fach 1 ISS**Hochschule/Fachbereich/Institut:** Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften**Modulverantwortliche/r:** Dozentinnen und Dozenten des Moduls**Zugangsvoraussetzungen:** Keine**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Französischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Französischunterricht können sie reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Französischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.

Inhalte:

Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, eigenständige Lektüre, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Französisch – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Französischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Französischunterricht können sie reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Französischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, eigenständige Lektüre, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		Aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, mediengestützte Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 95
Modulprüfung:			Keine		
Veranstaltungssprache:			Deutsch und Französisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden	12 LP	
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Fachdidaktik Französisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fremdsprachendidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie französischdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine für den Französischunterricht zu entwerfen und zu evaluieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie kennen Möglichkeiten der Implementierung sowohl von DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Fachunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung, z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivation, insbesondere leistungsschwächerer Lerner, • schulformbezogenen Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung, insbesondere bezüglich Lernleistung und -tempo, • Förderung und Evaluation von Kompetenzen, insbesondere des Mündlichen/der Sprachmittlung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminalggespräch, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Essay (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Französisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fachdidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Sie sind in der Lage, an Forschungsvorhaben mitzuwirken bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie kennen Möglichkeiten der Implementierung sowohl von DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Fachunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung sowie zur Vorbereitung einer eigenen Forschungsarbeit z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivation, insbesondere leistungsschwächerer Lerner, • schulformbezogene Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung, insbesondere bezüglich Lernleistung und -tempo, • Förderung und Evaluation von Kompetenzen, insbesondere des Mündlichen/der Sprachmittlung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminargespräch, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 15 Präsenzzeit VS 30
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme am Seminargespräch, Vorbereitung eines Exposés.	Vor- und Nachbereitung VS 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Exposé (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Französische Philologie A,
- Französische Philologie B,
- Französische Philologie,
- Lernaltersprache – Französisch und
- Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Französisch.

g) Geschichte

Modul: Fachdidaktik Geschichte – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Didaktik der Geschichte und der Methodik des Geschichtsunterrichts, auch in ihren theoretischen und historischen Dimensionen. Sie kennen ausgewählte Theorien der Sozial- und Kulturwissenschaften und können diese für Fragen der Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik nutzbar machen. Sie können gesellschaftliche Einflüsse auf zu erwerbende fachliche Kompetenzen der Lernenden und deren Beurteilung, auch unter historischer Perspektive, erläutern. Sie wissen um die Bedeutung von Inklusion und von sozialen Kategorien für historisches Lernen. Darauf aufbauend nehmen sie zu aktuellen geschichtskulturellen und geschichtsdidaktischen Fragen Stellung. Didaktische Entscheidungen treffen sie schülerinnen- und schülerbezogen, sachgerecht und reflektiert und überführen diese in methodisch vielfältige Unterrichtskonzepte, die sie diskursiv begründen. Sie haben ein Bewusstsein für die spezifischen sprachlichen Herausforderungen von Geschichtsunterricht und kennen Möglichkeiten, diesen mit DaZ-spezifischen und generellen sprachbildenden Maßnahmen zu begegnen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten beschäftigen sich mit ausgewählten Inhalten und Problemstellungen aus dem Bereich aktueller Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik. Aus der Fachliteratur wird dabei auch die Historizität dieser Positionen erschlossen. Gegenstände fachhistorischer Forschung werden aus didaktischer Sicht analysiert und in strukturierte Reihen- und Unterrichtsentwürfe für Schülerinnen und Schüler an der ISS umgesetzt, schriftlich verfasst und mit anderen Studentinnen und Studenten diskutiert. Aktuelle geschichtskulturelle und wissenschaftspolitische Debatten werden in Bezug auf die Integrierte Sekundarschule wahrgenommen, analysiert, diskutiert und bewertet. Über Möglichkeiten, didaktische/methodische Prinzipien in konkrete Lernsituationen für konkrete Lernende an ISS zu überführen wird einzeln und in Gruppen, schriftlich und mündlich nachgedacht. Inklusionsfragen werden im Hinblick auf die Integrierte Sekundarschule an konkreten Materialien untersucht und eigene Materialien im Hinblick auf Sprachbildung erstellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Textpräsentationen, Kurzvorträge, Gruppendiskussionen, Unterrichtsentwürfe.	Präsenzzeit S A 30
Seminar B	2		Vor- und Nachbereitung S A 20
			Präsenzzeit S B 30
			Vor- und Nachbereitung S B 20
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 1 ISS

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften

Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte

Zugangsvoraussetzungen: Keine

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie die individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können sie reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.

Inhalte:

Bei der Planung von Unterricht an ISS werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Semi- nargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nach- besprechungen mit Mento- rinnen, Mentoren, Dozentin- nen, Dozenten sowie Fach- beraterinnen und Fachbera- tern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Re- flexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nach- bereitung im Block am Ende des Praxis- semesters)	2		Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Semi- nargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unter- richtsentwürfen,Analysieren und Reflektieren von eige- nem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
				Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Modulprüfung:			Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)		
Veranstaltungssprache:			Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden	12 LP	
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Se- minar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Geschichte – Fach 2 ISS**Hochschule/Fachbereich/Institut:** Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften**Modulverantwortliche/r:** Professur Didaktik der Geschichte**Zugangsvoraussetzungen:** Keine**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können sie reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.

Inhalte:

Bei der Planung von Unterricht an ISS werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Semi- nargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nach- besprechungen mit Mento- rinnen, Mentoren, Dozentin- nen, Dozenten sowie Fach- beraterinnen und Fachbera- tern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Re- flexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nach- bereitung im Block am Ende des Praxis- semesters)	2		Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Semi- nargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unter- richtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eige- nem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 95
Modulprüfung:			Keine		
Veranstaltungssprache:			Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden		12 LP
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Se- minar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Fachdidaktik Geschichte – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Geschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Theorien und Konzeptionen der Fachdidaktik Geschichte vor dem Hintergrund ihrer Praxiserfahrungen auf fachunterrichtliche, schulische und außerschulische Felder zu beziehen und schulformbezogen zu beurteilen. Sie können über didaktische Entscheidungen, insbesondere über selbst erstellte Unterrichtskonzeptionen, sachgerecht und erfahrungsbezogen reflektieren und auf diese Weise ihr geschichtsdidaktisches, kategoriales, diskursfähiges Professionswissen praxisorientiert anwenden. Sie sind in der Lage, auf der Basis ihrer Praxiserfahrungen Theorien der Geschichtsdidaktik in mündlichen Äußerungen, Diskussionen und eigenen schriftlichen Arbeiten zu kritisieren. Sie kennen, erläutern und reflektieren sicher und eigenständig, einzeln und in Gruppen Ergebnisse empirischer Forschung der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten schulformbezogen zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum zu beziehen. Sie können Stellung zu aktuellen geschichtskulturellen Fragen nehmen und geschichtsunterrichtliches Handeln dazu in konstruktive Beziehung setzen. Konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen sie und erkennen und analysieren für den Fachunterricht erforderliche Sprachstrukturen und machen sie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten verknüpfen ihre im Modul „Fachdidaktik Geschichte: Fachdidaktik Geschichte: Ausgewählte Probleme“ und im Modul „Schulpraktische Studien“ erworbenen Kompetenzen. Die Diskussionsgegenstände ergeben sich zum einen aus dem Bereich aktueller Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik und an Gegenständen fachhistorischer Forschung, jedoch ebenso an den sich darauf beziehenden Konzeptionen für Unterricht an der ISS, die im Modul Schulpraktische Studien erstellt wurden. Unterricht, geschichtsdidaktische Theoriebildung und geschichtskulturelle Tendenzen werden in Beziehung zueinander gesetzt. Über konkrete Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Curricula und Unterrichtskonzepten für die Integrierte Sekundarschule wird einzeln und in Gruppen reflektiert, eigenständige Möglichkeiten empirischer und theoretischer geschichtsdidaktischer Forschung werden konzipiert und umgesetzt. Diese Erkenntnisse werden in die weitere eigene Professionalisierung eingebracht und entsprechende Entwürfe für den Unterricht an der ISS gestaltet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Unterrichtsentwürfe, Gruppendiskussionen, Kurzvortrag, Textpräsentationen	Präsenzzeit S A 30
			Vor- und Nachbereitung S A 20
Seminar B	2		Präsenzzeit S B 30
			Vor- und Nachbereitung S B 20
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Präsentation (ca. 30 Minuten) mit vorheriger Ausarbeitungszeit (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Alte Geschichte B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Mittelalterliche Geschichte B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte der Frühen Neuzeit B (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts A (10 LP),
- Modul: Epochale Historische Kompetenzen – Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts B (10 LP) und
- Modul: Forschungsmethoden und Theorien in der Geschichtswissenschaft (5 LP).

h) Informatik

Modul: Ausgewählte Themen der Fachdidaktik Informatik ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden schulartbezogenen Kompetenzen, sie können: • Informatikdidaktische Theorien und Konzeptionen rezipieren, reflektieren und auf schulische, fachunterrichtliche und außerschulische Lernorte und Felder beziehen, • schulformbezogen Informatikdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und erläutern sowie theoriegeleitet in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, • Informatikdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Ansätze beziehen und dabei die Aspekte Gender, Diversity und Inklusion auf Lerngruppen bezogen berücksichtigen und bewerten, • auf Basis der Bildungsstandards für das Fach Informatik schulformbezogen exemplarisch Ansätze selbstbestimmten, kooperativen, kumulativen sowie kontextbezogenen Lernens erörtern, • den Einfluss des fachspezifischen Medieneinsatzes auf das Lehren und Lernen von Informatik reflektieren und bewerten.			
Inhalte: Es werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: spezielle Probleme des schulartbezogenen Lehrens und Lernens von Informatik, spezielle experimentelle Lernumgebungen und experimentelle Zugänge zu ausgewählten Themen; Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE); Gestaltung und Analyse von lernförderlichen Aufgaben; Differenzierung und Umgang mit Heterogenität; Informatiklernen an außerschulischen Lernorten und im Schülerlabor; fachübergreifender Unterricht; unterrichtspraktische Erfahrungen in komplexitätsreduzierten Lehr-Lernsituationen im Lehr-Lern-Labor/Schülerlabor; Gender und Diversity im Informatikunterricht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	3	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen, „teaching experiments“.	Präsenzzeit S 45 Vor- und Nachbereitung S 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Informatikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren diese. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Informatik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Informatikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Informatikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand informatikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Informatikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Informatikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Informatikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Praktikumsbericht (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Informatikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren diese. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Informatik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Informatikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Informatikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand informatikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Informatikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Informatikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Informatikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Informatik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Fachdidaktik Informatik – Ausgewählte Themen ISS“ und „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 1“ oder „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 2“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden schulartbezogenen Kompetenzen: • sie können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter informatikdidaktischer Entwicklungs- und Forschungsarbeiten erläutern und bewerten, • sie verfügen über Methodenkenntnisse in den Bereichen Entwicklung, Evaluation und Forschung mit Bezug auf informatikdidaktische Problemstellungen, • sie können wissenschaftliche Entwicklungs-/Forschungsarbeiten im Bereich der Didaktik der Informatik planen, durchführen und auswerten, • sie können informatikdidaktische Forschungsergebnisse auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum beziehen.			
Inhalte: Es werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: konkrete Ausgestaltung, exemplarische Erprobung und Evaluation innovativer Unterrichtskonzepte; Forschungsfelder der Informatikdidaktik; theoretische Grundlagen, Methoden und Ergebnisse informatikdidaktischer Forschung; Entwicklung von Fragestellungen zum Lernen und Lehren von Informatik und dazu passenden Untersuchungsdesigns; fachdidaktische Studien und Theorien zu Motivation, Interesse, Einstellung, zum Lehren und Lernen; informatikdidaktische Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen.	Präsenzzeit HS 45 Vor- und Nachbereitung HS 65 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik für das Lehramt des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Rechnerarchitektur (5 LP),
- Modul: Auswirkungen der Informatik (5 LP),
- Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP) und
- Modul: Nichtsequentielle und verteilte Programmierung für Lehramt (10 LP).

Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Systemverwaltung (5 LP),
- Modul: Berufsbezogenes Praktikum Informatik (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt B (10 LP),
- Modul: Auswirkungen der Informatik (5 LP),
- Modul: Gesellschaftliche Aspekte der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen der Technischen Informatik (10 LP),
- Modul: Forschungspraktikum (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik (5 LP),
- Modul: Existenzgründung in der IT-Industrie (5 LP) und
- Modul: Grundlagen des Managements von IT-Projekten (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf den Masterstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Computergrafik (10 LP),
- Modul: Computer-Vision (5 LP),
- Modul: Datenbanktechnologie (5 LP),
- Modul: Empirische Bewertung in der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen des Softwaretestens (5 LP),
- Modul: Künstliche Intelligenz (5 LP),
- Modul: Medizinische Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Modellgetriebene Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Mustererkennung (5 LP),
- Modul: Netzbasierte Informationssysteme (5 LP),
- Modul: Projektmanagement (5 LP),
- Modul: Projektmanagement – Vertiefung (5 LP),
- Modul: Rechnersicherheit (10 LP),
- Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement (5 LP),
- Modul: Softwareprozesse (5 LP),
- Modul: Übersetzerbau (10 LP),
- Modul: Verteilte Systeme (5 LP),
- Modul: XML-Technologien (5 LP),
- Modul: Praktiken professioneller Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt Praktische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik A (5 LP),

- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Datenverwaltung (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Ausgewählte Themen der Praktischen Informatik (10 LP),
- Modul: Höhere Algorithmik (10 LP),
- Modul: Modelchecking (10 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Algorithmische Geometrie (10 LP),
- Modul: Ausgewählte Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
- Modul: Fortgeschrittene Themen der Theoretischen Informatik (10 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Kryptographie und Sicherheit in Verteilten Systemen (10 LP),
- Modul: Semantik von Programmiersprachen (5 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Theoretische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik B (5 LP),
- Modul: Betriebssysteme (10 LP),
- Modul: Mikroprozessor-Praktikum (10 LP),
- Modul: Mobilkommunikation (5 LP),
- Modul: Robotik (5 LP),
- Modul: Telematik (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik A (10 LP),
- Modul: Softwareprojekt – Technische Informatik B (10 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Technischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Technischen Informatik (5 LP) und
- Modul: Ausgewählte Themen der Technischen Informatik (10 LP).

i) Katholische Religionslehre

Modul: Grundlagen der Katholischen Religionsdidaktik ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studienfachverantwortlicher			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die Religionsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin einordnen und ihre Aufgaben und Ziele von denen der allgemeinen Didaktik und Religionspädagogik schulartbezogen abgrenzen. Sie können ausgewählte Theorien und Modelle der Katholischen Religionsdidaktik bewerten und zentrale Begriffe, Einzelthemen und Konzepte der Didaktik des katholischen Religionsunterrichts benennen und unterscheiden. Sie können Fragen religiöser Lern- und Vermittlungsprozesse angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen diskutieren. Sie sind in der Lage, relevante Entwicklungen und Ergebnisse religionsdidaktischer Forschung zu beurteilen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen der Katholischen Religionsdidaktik anhand zentraler Theorien und Modelle. Es vertieft das fachdidaktische Wissen und erörtert die Anforderungen an den katholischen Religionsunterricht in der ISS im Kontext gesellschaftlicher und (religions-)pädagogischer Problemstellungen. Es werden u. a. folgende Themen behandelt: – Theologische Ästhetik, – Religion und Bildung, Schulseelsorge, – Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts für die Integrierte Sekundarschule.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Lektüre von Fachliteratur, Vorstellung von Lernszenarios, Diskussionsbeteiligung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 30 Präsenzzeit V 15
Vorlesung	1	Literatur- und Materialstudium	Vor- und Nachbereitung V 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens jährlich	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktisches Operationalisieren ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Studienfachverantwortlicher			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können theologische Standpunkte reflektieren, interpretieren und eigenständige theologische Positionen formulieren. Sie sind in der Lage, theologische Argumentations- und Schreibstrategien für den Unterricht in der ISS anzuwenden. Sie können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen schulartspezifisch verknüpfen. Sie sind in der Lage, das didaktische Potenzial verschiedener Denkrichtungen zu benennen und transformieren diese für den Unterricht in der ISS. Sie können ausgehend von theologischen Problemstellungen didaktisch begründete Unterrichtsreihen planen. Sie können Methoden und Medien zur Förderung des selbstorganisierten und kooperativen Lernens anwenden.			
Inhalte: Das Studium dient der didaktischen Erschließung und Bearbeitung eines der theologischen Themengebiete, die vom Rahmenlehrplan für die Integrierte Sekundarschule vorgegeben sind. Die anhand einer theologischen Problemstellung gewonnenen Kenntnisse werden anschließend in eine schulartbezogene schülerorientierte Unterrichtsreihe umgesetzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Lektüre von Fachliteratur, Kurzreferate, aktive Teilnahme an Diskussionen.	Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 25 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Präsentation von Unterrichtsideen, Referate, aktive Teilnahme an Diskussionen; Test.	Vor- und Nachbereitung SS 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 35
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens jährlich	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Theologische Anthropologie und christliche Ethik (10 LP) und
- Kirchengeschichte (10 LP).

j) Mathematik

Modul: Fachdidaktik Mathematik – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Informatik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen, sie können: • mathematikdidaktische Theorien und Konzeptionen rezipieren, reflektieren und auf schulische, fachunterrichtliche und außerschulische Lernorte und Felder unter Berücksichtigung der Schulform beziehen, • schulformbezogen mathematikdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und erläutern sowie theoriegeleitet in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, • mathematikdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Ansätze beziehen und dabei die Aspekte Gender, Diversity und Inklusion auf Lerngruppen bezogen berücksichtigen und bewerten, • auf Basis der Bildungsstandards für das Fach Mathematik schulformbezogen exemplarisch Ansätze selbstbestimmten, kooperativen, kumulativen sowie kontextbezogenen Lernens erörtern, • den Einfluss des fachspezifischen Medieneinsatzes auf das Lehren und Lernen von Mathematik reflektieren und bewerten.			
Inhalte: Im Modul werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: spezielle schulformbezogene Probleme des Lehrens und Lernens von Mathematik in den Sekundarstufen I und II; Lernen mit Neuen Medien und Gestaltung multimedialer Lernumgebungen im Mathematikunterricht in der ISS; Gestaltung und Analyse von kompetenzfördernden Aufgaben; Differenzierung und Umgang mit Heterogenität; außerschulische Lernorte; fächerübergreifende Ansätze; Gender und Diversity im Mathematikunterricht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen, „teaching experiments“.	Präsenzzeit HS 45 Vor- und Nachbereitung HS 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik
Modulverantwortliche/r: Professur für Mathematikdidaktik
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Mathematikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Mathematik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Mathematikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Mathematikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand mathematikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Mathematikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Mathematikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Praktikumsbericht (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Informatik – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik
Modulverantwortliche/r: Professur für Mathematikdidaktik
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Mathematikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Mathematik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Mathematikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Mathematikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand mathematikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Mathematikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Mathematikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, mediengestützte Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Mathematik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Mathematik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen: • sie können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter mathematikdidaktischer Entwicklungs- und Forschungsarbeiten erläutern und bewerten, • sie verfügen über Methodenkenntnisse in den Bereichen Entwicklung, Evaluation und Forschung mit Bezug auf mathematikdidaktische Problemstellungen, • sie können wissenschaftliche Entwicklungs-/Forschungsarbeiten im Bereich der Didaktik der Mathematik planen, durchführen und auswerten, • sie können mathematikdidaktische Forschungsergebnisse auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum beziehen.			
Inhalte: Im Modul werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: konkrete Ausgestaltung, exemplarische Erprobung und Evaluation innovativer schulformbezogener Unterrichtskonzepte; Forschungsfelder der Mathematikdidaktik; theoretische Grundlagen, Methoden und Ergebnisse mathematikdidaktischer Forschung; Entwicklung von Fragestellungen zum Lernen und Lehren von Mathematik in der ISS und dazu passenden Untersuchungsdesigns; Theorien zu Motivation, Interesse, Einstellung, zum Lehren und Lernen; mathematikdidaktische Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen.	Präsenzzeit HS 45 Vor- und Nachbereitung HS 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Algebra und Zahlentheorie (10 LP) und
- Modul: Elementargeometrie (10 LP).

Für das Modul „Mathematisches Vertiefungsgebiet“ (15 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

k) Physik

Modul: Fachdidaktik Physik – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Physik			
Modulverantwortliche/r: Professur Didaktik der Physik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen und vertiefen diese unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule. Sie können: - physikdidaktische Theorien und Konzeptionen rezipieren, reflektieren und theoriegeleitet auf schulische, fachunterrichtliche und außerschulische Lernorte und Felder beziehen, - schulformbezogen physikdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und erläutern sowie theoriegeleitet in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, - physikdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Ansätze beziehen und dabei die Aspekte Gender, Diversity und Inklusion auf Lerngruppen bezogen berücksichtigen und bewerten, - auf Basis der Bildungsstandards für das Fach Physik schulformbezogen exemplarisch Ansätze selbstbestimmen, kooperativen, kumulativen sowie kontextbezogenen Lernens erörtern, - den Einfluss des fachspezifischen Medieneinsatzes auf das Lehren und Lernen von Physik reflektieren und bewerten.			
Inhalte: In den Seminaren I und II werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: spezielle Probleme des Physiklernens der Sekundarstufen I und II; spezielle experimentelle Lernumgebungen und experimentelle Zugänge zu ausgewählten Themen, insbesondere der modernen Physik; Freihandexperimente; Naturphänomene, Physik des Alltags und Lernen im Kontext; Lernen mit Neuen Medien und Gestaltung multimedialer Lernumgebungen im Physikunterricht; Physiklernen an außerschulischen Lernorten, Physik im Museum/Science Center und im Schülerlabor; Bildung für nachhaltige Entwicklung; fachübergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht; unterrichtspraktische Erfahrungen in komplexitätsreduzierten Lehr-Lernsituationen im Lehr-Lern-Labor/Schülerlabor.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen, Experimentieren, „teaching experiments“, Durchführung exemplarischen Unterrichts.	Präsenzzeit S I 30
			Vor- und Nachbereitung S I 30
			Präsenzzeit S II 30
			Vor- und Nachbereitung S II 30
Seminar II	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Physik – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Physik
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Physikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Physik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Physikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Physikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand physikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Physikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Physikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Physikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Physik – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Physik
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Physikunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen die Studentinnen und Studenten individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim Lernen von Physik. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Physikunterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Physikunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand physikdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Physikunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Physikunterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für Integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Physikunterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Physik – Entwicklung, Evaluation und Forschung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Physik			
Modulverantwortliche/r: Professur für Didaktik der Physik			
Zugangsvoraussetzungen: Absolvierung der Module „Fachdidaktik Physik – Ausgewählte Themen ISS“ und „Schulpraktische Studien – Unterrichtsfach Physik – Fach 1“ oder „Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Physik – Fach 2“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die folgenden Kompetenzen und vertiefen diese unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen und Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule: • sie können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter physikdidaktischer Entwicklungs- und Forschungsarbeiten erläutern und bewerten, • sie verfügen über Methodenkenntnisse in den Bereichen Entwicklung, Evaluation und Forschung mit Bezug auf physikdidaktische Problemstellungen, • sie sind in der Lage, wissenschaftliche Entwicklungs-/Forschungsarbeiten im Bereich der Didaktik der Physik zu planen, durchzuführen und auszuwerten, • sie können physikdidaktische Forschungsergebnisse auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum beziehen.			
Inhalte: Es werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, wie beispielsweise: Forschungsfelder der Physikdidaktik, Entwicklungs- und Interventionsforschung; Prinzipien der Lehr- und Lernforschung, qualitative und quantitative Methoden der Forschung und Entwicklung; Testentwicklung (z. B. Fragebögen, Interviewleitfaden); Vorstellungsforschung (didaktische Rekonstruktion); Theorien zu Motivation, Interesse, Einstellung, zum Lehren und Lernen; wissenschaftstheoretische Perspektiven; physikdidaktische Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Präsentationen.	Präsenzzeit HS 30
			Vor- und Nachbereitung HS 40
Projektseminar	1		Präsenzzeit ProjS 15
			Vor- und Nachbereitung ProjS 25
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Theoretische Physik 3 (8 LP),
- Modul: Demonstrationspraktikum 2 (7 LP) und
- Modul: Vertiefung moderne Physik (5 LP).

I) Politik/Politische Bildung

Modul: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in der politischen Bildung ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentin oder Dozent des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können vor dem Hintergrund zentraler Prinzipien, Funktionsweisen, Institutionen und politischer Akteure des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschlands ausgewählte aktuelle Probleme analysieren und beurteilen. Sie können politische Probleme hinsichtlich der Kategorien Gender, Diversity, Inklusion analysieren und politikdidaktische Theorien, Konzeptionen und Ansätze strukturiert darstellen, erläutern sowie diese auf schulische und außerschulische Felder beziehen und lerngruppen- bzw. schulformbezogen unter besonderer Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Schulform Integrierte Sekundarschule umsetzen. Sie sind in der Lage, politikdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Ansätze beim politischen Lernen zu beziehen und dabei die Aspekte, Gender, Diversity und Inklusion lerngruppen- bzw. schulformbezogen zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, Formen des individuellen Lernens und der Differenzierung zu reflektieren und einzusetzen sowie spezifische Begabungen, Neigungen und Profilbildungen des SuS in der ISS zu diagnostizieren. Sie können für die politische Bildung die erforderlichen Sprachstrukturen (Fachsprache und Fachkonzepte) analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Überlegungen machen sowie Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien in politischen Bildungsprozessen nutzen.			
Inhalte: Im Modul finden die besonderen Anforderungen der Schulart Integrierte Sekundarschule Berücksichtigung, insbesondere durch eine Fokussierung auf Formen individuellen Lernens und der Differenzierung, auch mit der Perspektive auf die Berufsorientierung und das duale Lernen. Dabei werden dauerhafte Fragestellungen, aktuelle Diskussionen und zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich dieser Schulform aufgegriffen und genutzt, um die speziellen Implikationen für diesen Tätigkeitsbereich aufzuzeigen. Gegenstände des Studiums sind: Prinzipien, Funktionsweisen, Institutionen und politische Akteure des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; aktuelle politische Probleme; Gender, Diversity und Inklusion als Herausforderungen des politischen Systems. Politikdidaktische, fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Theorien; Formen individuellen Lernens und der Diagnostik in der ISS; politikdidaktische Konzeptionen und Ansätze zu Gender, Diversity und Inklusion; Konzepte schulischer und außerschulischer politischer Bildung; Grundlagen der Sprachbildung und der schulformbezogenen Sprachförderung in der politischen Bildung; zentrale politische Begriffe und Fachkonzepte; lerngruppen- und schulformbezogene Differenzierungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der ISS.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussion, Seminar-gestaltung, Thesenpapier, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 60
Seminar	2		Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Politik/Politische Bildung – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Politik- und Sozialwissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Politik/Politische Bildung – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Politik- und Sozialwissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Eigenständige Lektüre, aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Theoretische Grundlagen und Forschungsfragen der Politikdidaktik ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Politik- und Sozialwissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter politikdidaktischer Forschung wie interpretative Fachunterrichtsforschung, Lehr-Lern-Forschung, Kompetenzerwerb, Einstellungs- und Wissenserwerb, mentale Modelle und „misconceptions“ von Lernenden unter besonderer Berücksichtigung der Schulform Integrierte Sekundarschule erörtern, diskutieren und beurteilen. Sie sind in der Lage, politikdidaktische und politikwissenschaftliche Forschungsfragen interdisziplinär und unter Inklusionsaspekten auf politische Bildung in der Integrierten Sekundarschule zu beziehen und verfügen über die Fähigkeit, Teilprozesse politikdidaktischer Forschungsvorhaben zu planen, umzusetzen und auszuwerten.			
Inhalte: Theoretische Grundlagen und qualitative und quantitative Ergebnisse der politikdidaktischen Forschung zu unterschiedlichen Schulformen, Theoretische und praktische Ansätze zum inklusiven Politikunterricht in unterschiedlichen Schulformen, Methoden sozialwissenschaftlicher und politikdidaktischer Lehr- Lernforschung, u. a.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesenpapier, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für das Modul „Demokratietheorie“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

m) Spanisch

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Ausgewählte Themen ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Konzeptionen, Theorie- und Forschungsansätze der Fremdsprachendidaktik und können diese strukturiert darstellen und erläutern. Sie können Fragestellungen und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung selbstständig erschließen, analysieren, erläutern und beurteilen. Sie sind in der Lage, sie in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit Spanischlehren und -lernen zu stellen sowie auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen zu beziehen. Es gelingt ihnen, die unterschiedlichen Konzepte vernetzt aufeinander zu beziehen und auf der Meta-Ebene zu reflektieren. Sie besitzen vertiefte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik und setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Spanischunterricht erfolgreich auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Spanischunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten bearbeiten Inhalte aus den zentralen Bereichen der Fremdsprachendidaktik und lernen an ihnen unterschiedliche konzeptuelle Ansätze sowie Ergebnisse aus der konzeptuellen wie empirischen Forschungsliteratur kennen. An den Inhalten können Studentinnen und Studenten neben der aktuellen Diskussion eine historische Entwicklung und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklung thematisieren sowie grundlegende Prinzipien und Probleme des Fremdsprachenunterrichts erkennen. Entsprechende Inhalte sind z. B. – Forschungsfelder der Fremdsprachendidaktik, – Faktoren fremdsprachlichen Lernens, – ausgewählte Kompetenzbereiche des Spanischunterrichts, inkl. Erwerb sprachlicher Mittel, literarisches Lernen, Erwerb von Methoden und Strategien, – Differenzierung/Individualisierung, – Aufgabenorientierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Eigenständige Lektüre, vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsleitung, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Erstellen eines Handouts	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 1 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Spanischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Spanischunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Spanischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)		Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar (Vorbereitung)	2		Aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule	160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		Aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht.	Präsenzzeit S	30
				Vor- und Nachbereitung S	45
				Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Modulprüfung:			Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)		
Veranstaltungssprache:			Deutsch und Spanisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:			Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:			360 Stunden	12 LP	
Dauer des Moduls:			Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:			Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)		
Verwendbarkeit:			Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen		

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Spanischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren sie kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Spanischunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Spanischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden sprachbildende/DaZ-Prinzipien des Fachunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.
Inhalte: Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen für integrierte Sekundarschulen beziehungsweise Gymnasien, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse und fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	Aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, eigenständige Lektüre, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben.	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	Aktive Beteiligung am Seminargespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, mediengestützte Reflexionsleistung der Praxiserfahrung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1 ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fremdsprachendidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie spanischdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine für den Spanischunterricht zu entwerfen und zu evaluieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie kennen Möglichkeiten der Implementierung sowohl von DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Fachunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung, z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivation, insbesondere leistungsschwächerer Lerner, • Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung, • Förderung und Evaluation von Kompetenzen, insbesondere des Mündlichen/der Sprachbildung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminargespräch, Übernahme eines Seminarteils, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Essay (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2 ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fachdidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Sie sind in der Lage, an Forschungsvorhaben mitzuwirken bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie kennen Möglichkeiten der Implementierung sowohl von DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Fachunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung sowie zur Vorbereitung einer eigenen Forschungsarbeit. z. B. zu • Unterrichtsmethoden, • Motivation, insbesondere leistungsschwächerer Lerner, • Lehr- und Lernmaterialien, • Differenzierung/Individualisierung, • Förderung und Evaluation von Kompetenzen, • Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik, des Mündlichen/der Sprachbildung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminargespräch, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 15 Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 35
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme am Seminargespräch, Vorbereitung eines Exposés.	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Exposé (ca. 8 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Lernaltersprache – Spanisch (5 LP),
- Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch (5 LP),
- Modul: Spanische Philologie A (5 LP),
- Modul: Spanische Philologie B (5 LP) und
- Modul: Spanische Philologie (10 LP).

2. Erziehungswissenschaft

Modul: Pädagogische Diagnostik – ISS			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Leitung des Arbeitsbereichs Lernpsychologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Moduls können grundlegende statistische und testtheoretische Methoden, die der Beschreibung, Bewertung sowie Rückmeldung schulischer Kompetenzen dienen, selbstständig anwenden. Sie kennen grundlegende Verfahren der Status- und Prozessdiagnostik und können über ihre Einsatzmöglichkeiten in heterogenen Lerngruppen entscheiden. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund verschiedener Bezugssysteme Leistungsbeurteilungen in heterogenen Lerngruppen vorzunehmen und die Ergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren. Sie kennen unterschiedliche Formen und Konstruktionsprinzipien der schulischen Leistungsbeurteilung und können über deren Einsatz bei Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen (kognitiven, emotionalen und sozialen) Lernvoraussetzungen entscheiden. Sie kennen die Grundlagen der Diagnose der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie von Sonder- und Hochbegabungen. Sie sind in der Lage, Lernstandsanalysen sowie curriculumbasierte Diagnostik in Teamarbeit zu planen und entsprechende schulartspezifische Lernerfolgskontrollen zu konzipieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über die pädagogische Diagnostik in der ISS sowie die methodischen Kompetenzen, welche für diagnostisches Handeln im Sekundarbereich notwendig sind. Es werden verschiedene Strategien pädagogischer Diagnostik in der ISS thematisiert, sowohl aus theoretischer Perspektive als auch in der praktischen Anwendung. Die Besonderheiten inklusiver Lerngruppen werden berücksichtigt, wobei auf die Förderungsschwerpunkte „Lernen“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ fokussiert wird. Die für die Diagnostik in der Sekundarstufe benötigten Methoden der deskriptiven Statistik sowie der Testtheorie wenden die Studentinnen und Studenten unter Anleitung an. In Kleingruppen erproben sie die Durchführung von standardisierten Lernerfolgskontrollen für den Sekundarbereich und konzipieren eine Klassenarbeit mit unterschiedlichen Niveaustufen. Die Studentinnen und Studenten reflektieren die Anwendung standardisierter Lernerfolgskontrollen unter Diversity- und Gender-Aspekten. Unter Anleitung lernen sie die Anwendung von Alternativen zur Ziffernbenotung nach kriterialer Bezugsnorm (individuelle Bezugsnorm, Verbalbeurteilungen), welche insbesondere in inklusiven Lerngruppen von Bedeutung sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Konzeption einer Klassenarbeit mit unterschiedlichen Niveaustufen in Gruppenarbeit, Bearbeitung verschiedener diagnostischer Aufgaben unter Anleitung.	Vor- und Nachbereitung S 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Jedes Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Lernförderung und Lernmotivation – ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie
Modulverantwortliche/r: Leitung des Arbeitsbereichs Schul- und Unterrichtsforschung
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lernförderung und Lernmotivation auf den Bereich der ISS übertragen und dort für die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen nutzbar machen. Im Besonderen sind sie in der Lage, Prinzipien der Instruktion und Qualitätsmerkmale von Unterricht aus lernpsychologischen Theorien und entwicklungspsychologischen Theorien abzuleiten. Kenntnisse der emotionalen und motivationalen Faktoren, die auf die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen von Lernenden einwirken, befähigen sie zu einer bedarfsgerechten Flexibilität bei der Auswahl und Gestaltung von Maßnahmen zur Förderung von Lernprozessen in der ISS. Diese Fähigkeit schließt das Erkennen emotional oder motivational bedingter Lernschwierigkeiten und die Identifikation der auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen mit ein. Die Studentinnen und Studenten kennen die sozialen und kulturellen Bedingungen des Lehrens und Lernens und besitzen Einblicke in die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Sie sind mit den Prinzipien des kooperativen und selbstregulierten Lernens vertraut und können diese auf die Gestaltung eines inklusiven Unterrichts in der ISS anwenden. Sie verfügen auch über die kommunikativen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine professionelle Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in der ISS erforderlich sind. Der Erwerb dieser Kenntnisse trägt dazu bei, dass die Studentinnen und Studenten eine zukünftige Lehrtätigkeit in gesellschaftlich verantwortungsvoller Weise wahrnehmen können.
Inhalte: Im Studium wird Basiswissen zu Lern- und Gedächtnisprozessen vermittelt, das für ein grundlegendes Verständnis von Maßnahmen zur Lernförderung erforderlich ist. In Auseinandersetzung mit Theorien der Lern- und Leistungsmotivation befassen sich die Studentinnen und Studenten mit Möglichkeiten der Motivationsförderung im Unterricht. Herausgearbeitet werden schulformübergreifende Prinzipien, wie Lehrkräfte den Wissenserwerb, selbstgesteuertes Lernen und das fachliche Interesse von Schülerinnen und Schülern in leistungsheterogenen Lerngruppen fördern können. Darüber hinaus befassen sich die Studentinnen und Studenten mit den Grundsätzen einer professionellen Beratung von Schülerinnen und Schülern und der Führung von Elterngesprächen. Die schulformübergreifenden Kenntnisse und Fertigkeiten werden in Hinblick auf eine lehrende und beratende Tätigkeit an einer ISS vertieft und angewendet. Dabei werden dauerhafte Fragestellungen, aktuelle Diskussionen und zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich dieser Schulform aufgegriffen und genutzt, um die speziellen Implikationen der Kenntnisse für diesen Tätigkeitsbereich aufzuzeigen, wie z. B. der Einbezug außerschulischer, berufsnaher Lernorte. Die Auswahl der Themen und Beispiele berücksichtigt die kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen, Veränderungen und Zielstellungen, die für Schülerinnen und Schüler einer ISS kennzeichnend sind, wie z. B. die Herausbildung beruflicher Interessen. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf die Aspekte der Heterogenität von Lerngruppen gelegt, die für die inklusive Gestaltung von Lernsituationen an ISS von besonderer Bedeutung sind. Die Prinzipien einer professionellen Beratung und Gesprächsführung werden anhand von typischen Problem- und Konfliktsituationen in der ISS, z. B. mit Bezug zum angestrebten Schulabschluss, veranschaulicht und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 15 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Selbstständige Lektüre, Rollenspiele, Fallbesprechungen, Gruppenarbeit, Diskussionen.	Vor- und Nachbereitung S 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Klausur (45 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Modul: Lernforschungsprojekt – ISS
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie und FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale forschungsmethodische Prinzipien, Begriffe und Vorgehensweisen forschenden Lernens. Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule und können diese anwenden (u. a. Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Aufbereitung und Interpretation der Daten). Sie sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext in Abstimmung mit der Praxischule Forschungsfragen und ein Untersuchungsdesign zu entwerfen. Sie können Ergebnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung interpretieren und adäquat präsentieren. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Unterrichtsforschung zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten kennen Prinzipien für sprachbildenden Unterricht in der Praxisschule und können ihn kriteriell entsprechend beurteilen. Sie untersuchen die Rolle von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse. Sie können exemplarisch bildungssprachliche Kompetenzen analysieren und Vorschläge zu ihrer systematischen Weiterentwicklung unterbreiten. Sie können Unterrichtsmaterialien für Sprachaneignungsprozesse unter sprachbildnerischer Perspektive analysieren und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ausgewählte Lehr- und Lernprozesse für sprachlich heterogene Lerngruppen theoriegeleitet zu reflektieren und erkennen für Bildungswege einschränkende und förderliche Rahmenbedingungen und Rituale, insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache.
Inhalte: Im Modul werden Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik im Hinblick auf evidenzbasiertes Handeln in Schule und Unterricht vermittelt. Insbesondere sind dies: Gütekriterien der Forschung und Evaluation, Definition von Qualitätsindikatoren, Entwicklung von Evaluationsdesigns, Verfahren der Datenerhebung, der Aufbereitung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten, elementare Kennwerte und Koeffizienten der deskriptiven und schließenden Statistik. Im Studium entwickeln sie unter Anleitung und in Rücksprache mit der Mentorin oder dem Mentor eine konkrete Forschungsfrage, übersetzen diese in ein Forschungs-/Evaluationsdesign und wählen entsprechende Untersuchungsinstrumente aus und können diese ggf. adaptieren. Sie planen und organisieren den Prozess der Datenerhebung in ihrer Praxisschule und werten die Daten unter Anleitung aus. Die Ergebnisse ihres Lehrforschungsprojekts bereiten die Studentinnen und Studenten entsprechend den Standards der Evaluationsforschung auf und stellen ihre Ergebnisse vor. Im Bereich Sprachbildung/DaZ werden Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Sprachförderung vermittelt und Fachtexte zur Sprachförderung analysiert und aufbereitet. Die Studentinnen und Studenten arbeiten an der Entwicklung von sprachförderlichen Unterrichtsmaterialien. Sie diagnostizieren bildungssprachliche Kompetenzen und erproben Fördermöglichkeiten in den einzelnen Kompetenzbereichen. Sie nutzen Prinzipien der (Fach-)Wortschatzarbeit und entwickeln sprachförderliche Lern- und Kommunikationsstrategien in der Praxis.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (EWI vor Vorlesungsbeginn)	2	Blended Learning; Planung und Durchführung eines Lehrforschungsprojekts in Rücksprache mit Praktikumsschule und Betreuung an der Universität; Präsentation der Ergebnisse.	Präsenzzeit V 30
Praktikum (EWI)	110 Stunden (verteilt auf 1/2 Jahr)		Vor- und Nachbereitung V 20
Projektseminar (EWI „Uni-Tag“)	2		Präsenzzeit P 110 Präsenzzeit ProjS 30 Vor- und Nachbereitung ProjS 50
Seminar (SB/DaZ vor Vorlesungsbeginn)	1	Analyse von Unterrichtsentwürfen und Lehr-/Lernprozessen, Blended Learning; Erstellung von Unterrichtsmaterialien.	Präsenzzeit S-SB 15
Praktikum (SB/DaZ)	40 Stunden (verteilt auf 1/2 Jahr)		Vor- und Nachbereitung S-SB 10
Seminar* (SB/DaZ „Uni-Tag“)	1		Präsenzzeit P 40 Präsenzzeit S-SB 15 Vor- und Nachbereitung S-SB 10
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Projektseminar, Praktikum, Seminare: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		330 Stunden	11 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Praxissemester (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

3. Wahlbereich:**a) Biologie**

Für das Modul „Berufsfeldorientierung A“ (5 LP) wird auf die Studien und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Biologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für das Modul „Aktuelle Themen der Biodiversität, Evolution und Ökologie“ (5 LP) wird auf die Studien und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biodiversität, Evolution und Ökologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Biologie des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Aktuelle Themen der Mikrobiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Molekular- und Zellbiologie (5 LP),
- Modul: Aktuelle Themen der Neuro- und Verhaltensbiologie (5 LP) und
- Modul: Aktuelle Themen der Pflanzenwissenschaften (5 LP).

Für das Wahlmodul „Spezielle fachdidaktische Themen der Biologie“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

b) Chemie

Für das Wahlmodul „Naturwissenschaften integriert unterrichten und differenziert reflektieren“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität verwiesen.

c) Deutsch

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Lernforschungsprojekt im Unterrichtsfach Deutsch (5 LP),
- Wahlmodul: Literatur im interdisziplinären Zusammenhang für angehende Lehrkräfte (5 LP),
- Wahlmodul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte B (5 LP) und
- Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Aufbaumodul: Sprachstruktur (5 LP),
- Aufbaumodul: Sprachfunktion (5 LP) und
- Aufbaumodul: Sprachwandel (5 LP).

Für das folgende Modul wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Linguistik für den Deutschunterricht (5 LP).

d) Englisch

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Aktuelle Themen, und Entwicklungen des Englischunterrichts und der Fremdsprachendidaktik (5 LP)
- Vertiefungsmodul D1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (5 LP),
- Vertiefungsmodul D2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (5 LP),
- Vertiefungsmodul D3 Colonial and Postcolonial Literatures (5 LP),
- Vertiefungsmodul D4 Culture – Gender – Media (5 LP),
- Vertiefungsmodul D5 Sociolinguistics and Varieties of English (5 LP),

- Vertiefungsmodul D6 Structure of English (5 LP),
- Vertiefungsmodul D7 Semantics and Pragmatics (5 LP) und
- Vertiefungsmodul D8 Language Change (5 LP).

e) Ethik/Philosophie

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Fragen, Themen und Kontroversen der Fachdidaktik Ethik/Philosophie (5 LP) und
- Wahlmodul: Exemplarische Themen der Philosophie (5 LP).

f) Französisch

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Brennpunkte des Fremdsprachenunterrichts und der Fremdsprachendidaktik – Französisch (5 LP),
- Wahlmodul: Sprache im schulischen Kontext – Französisch (5 LP),
- Modul: Französische Philologie A (5 LP) und
- Modul: Französische Philologie B (5 LP).

g) Geschichte

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Fragen, Themen und Kontroversen der Fachdidaktik Geschichte (5 LP) und
- Wahlmodul: Themen und Kontroversen in der Geschichtswissenschaft (5 LP).

h) Informatik

Für das Modul „Fachdidaktik Informatik“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Existenzgründung in der IT-Industrie (5 LP) und
- Modul: Grundlagen des Managements von IT-Projekten (5 LP).

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Computer-Vision (5 LP),
- Modul: Datenbanktechnologie (5 LP),
- Modul: Empirische Bewertung in der Informatik (5 LP),
- Modul: Grundlagen des Softwaretestens (5 LP),
- Modul: Künstliche Intelligenz (5 LP),
- Modul: Medizinische Bildverarbeitung (5 LP),
- Modul: Modellgetriebene Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Mustererkennung (5 LP),
- Modul: Netzbasierte Informationssysteme (5 LP),
- Modul: Projektmanagement (5 LP),
- Modul: Projektmanagement – Vertiefung (5 LP),
- Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement (5 LP),

- Modul: Softwareprozesse (5 LP),
- Modul: Verteilte Systeme (5 LP),
- Modul: XML-Technologien (5 LP),
- Modul: Praktiken professioneller Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Praktische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Praktischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Datenverwaltung (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Softwareentwicklung (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Spezielle Aspekte der Theoretischen Informatik (5 LP),
- Modul: Semantik von Programmiersprachen (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Theoretische Informatik B (5 LP),
- Modul: Mobilkommunikation (5 LP),
- Modul: Robotik (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik A (5 LP),
- Modul: Wissenschaftliches Arbeiten Technische Informatik B (5 LP),
- Modul: Aktuelle Forschungsthemen der Technischen Informatik (5 LP) und
- Modul: Spezielle Aspekte der Technischen Informatik (5 LP).

i) Mathematik

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Vertiefung Fachdidaktik Mathematik (5 LP) und
- Wahlmodul: Proseminar Mathematik – Vertiefung Lehramt (5 LP)

Für die folgenden Module wird auf den Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Modul: Computerorientierte Mathematik I (5 LP) und
- Modul: Computerorientierte Mathematik II (5 LP).

j) Physik

Für das folgende Modul wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Fachdidaktik Physik – Vertiefung (5 LP).

k) Politik/Politische Bildung

Für das Modul „Lernforschungsprojekt – Politik/Politische Bildung“ (5 LP) wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen.

l) Spanisch

Für die folgenden Module wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Brennpunkte des Fremdsprachenunterrichts und der Fremdsprachendidaktik – Spanisch (5 LP),
- Wahlmodul: Sprache im schulischen Kontext – Spanisch (5 LP),

- Modul: Spanische Philologie A (5 LP) und
- Modul: Spanische Philologie B (5 LP).

m) Studienfachübergreifende Wahlmodule

Für die folgenden Wahlmodule wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien der Freien Universität Berlin verwiesen:

- Wahlmodul: Professionelle pädagogische Beziehungen reflektieren (5 LP),
- Wahlmodul: Vertiefung – Sprachbildung/DaZ (5 LP),
- Wahlmodul: Spezielle Themen – Sprachbildung/DaZ (5 LP) und
- Wahlmodul: Gender, Diversity und Sexuelle Vielfalt im Fachunterricht“ (5 LP).

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen (ISS)

Semester	Erziehungswissenschaft		Fach 1	Fach 2
1. FS 30 LP	Lernförderung und Lernmotivation – ISS 5 LP	Pädagogische Diagnostik – ISS 5 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 10 LP
2. FS 30 LP			Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 1 10 LP	Fachwissenschaft und/oder Fachdidaktik* Fach 2 15 LP
3. FS Praxissemester 30 LP			Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 1 12 LP	Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Fach 2 12 LP
		Lernforschungsprojekt – ISS 11 LP		
4. FS 30 LP			Fachdidaktik Fach 1 5 LP	Fachdidaktik Fach 2 5 LP
			Masterarbeit 15 LP in einem der drei Bereiche	
			Wahlmodul 5 LP aus einem der drei Bereiche	

*Es ist das spezielle Angebot im gewählten Fach zu beachten: Siehe § 7 (Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen) und die entsprechenden Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin Zentrum für Lehrerbildung

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den

Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 12. Februar 2015 (FU-Mitteilungen 12/2015) mit der Gesamtnote

Note als Zahl und Text

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 1]	[XX] (...)	n,n
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 2]	[XX] (...)	n,n
Erziehungswissenschaft, davon	[XX] (...)	n,n
• [XX] (...) LP Modulleistungen		n,n
• 15 (15) LP Masterarbeit		n,n

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Verschiedene Ausprägungen des Zeugnismusters gemäß Anlage 3:
a) bei Masterarbeit in Erziehungswissenschaft

siehe vorige Seite

b) bei Masterarbeit im Fach 1:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 1], davon	[XX] (...)	n,n
• [XX] (...) LP Modulleistungen		n,n
• 15 (15) LP Masterarbeit		n,n
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 2]	[XX] (...)	n,n
Erziehungswissenschaft, davon	[XX] (...)	n,n

c) bei Masterarbeit im Fach 2:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 1]	[XX] (...)	n,n
Fachwissenschaft und Fachdidaktik [Fach 2], davon	[XX] (...)	n,n
• [XX] (...) LP Modulleistungen		n,n
• 15 (15) LP Masterarbeit		n,n
Erziehungswissenschaft	[XX] (...)	n,n

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentrum für Lehrerbildung

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den

Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 10. Februar 2015 (FU-Mitteilungen 12/2015)

wird der Hochschulgrad

Master of Education [M. Ed.]

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die /Der Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.